

Informationen der Stadtgemeinde Enns



*cittaslow* rete internazionale delle città del buon vivere

*Liebe Ennserinnen, liebe Ennser,  
ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie als Bürgermeister der Stadt Enns persönlich und im Namen der  
Gemeindevertretung und Stadtverwaltung einen guten Rutsch und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2013!*

*Ihr Franz Stefan Karlinger*





## **Bgm. Franz Stefan Karlinger (SPÖ)**

Referent für Personal-, Rechts- und Stadtmarketingangelegenheiten sowie Kulturangelegenheiten.

**Mo.-Fr. von 8-11 Uhr und nach tel. Vereinbarung - Bürgermeisterzimmer**



## **Vzbgm. Klaus Kamptner (SPÖ)**

Referent für Finanzangelegenheiten, kommunale Einrichtungen und gemeindeeigene Liegenschaften und Objekte.

**Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr - Bürgermeisterzimmer**



## **Vzbgm. Harald Weingartner (ÖVP)**

Referent für örtliche Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft und Marktangelegenheiten.

**Jeden 3. Donnerstag im Monat von 17-18 Uhr und nach tel. Vereinbarung  
Besprechungszimmer, 0664/3435980**



## **STR<sup>in</sup> Marieluise Metlagel (SPÖ)**

Referentin für Sozial- und Gesundheitswesen sowie für Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten.

**Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr - Bürgermeisterzimmer, 0699/11402353**



## **STR Klaus Haidinger (SPÖ)**

Referent für Kinder-, Jugend- und Sportangelegenheiten.

**Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr - Bürgermeisterzimmer**



## **STR Ing. Manfred Voglsam (ÖVP)**

Referent für Bauangelegenheiten und Verkehrsinfrastruktur, Wasser- u. Kanalangelegenheiten.

**Jeden 2. Donnerstag im Monat von 18-19 Uhr - Besprechungszimmer sowie nach tel. Vereinbarung, 0664/2149637**



## **STR Wolfgang Gruber (ÖVP)**

Referent für Tourismus, Handel und Gewerbe, Abfallangelegenheiten, Zivilschutz und Landesverteidigung.

**Jeden 3. Donnerstag im Monat von 17-18 Uhr - Besprechungszimmer sowie nach tel. Vereinbarung.**



## **STR<sup>in</sup> Daphne Brenner (FPÖ)**

Referentin für Bildung und Kinderbetreuungsangelegenheiten.

**Jederzeit nach tel. Vereinbarung, 0664/4846897**



## **STR Mag. Wolfgang Heinisch (GRÜNE)**

Referent für Mobilität, Umweltschutz, Energie, Naturschutz und Naherholungsflächen.

**Jederzeit nach tel. Vereinbarung, 0664/8298652, enns@gruene.at**



## **GR Christian Deleja-Hotko (SPÖ)**

Fraktionsobmann der SPÖ

**Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr - Bürgermeisterzimmer**



## **GR Norbert Aichberger (ÖVP)**

Fraktionsobmann der ÖVP

**Jeden 2. Donnerstag im Monat von 18-19 Uhr - Besprechungszimmer sowie nach tel. Vereinbarung, 0676/3551414**



## **GR DI Christian Dirnberger (FPÖ)**

Fraktionsobmann der FPÖ

**Jederzeit nach tel. Vereinbarung, 0650/3298675 sowie per E-Mail christian.dirnberger@fpoe-enns.at oder christian.dirnberger@abf.co.at**



## **GR<sup>in</sup> Dr. Michaela Heinisch (Grüne)**

Fraktionsobfrau der Grünen

**Jederzeit nach tel. Vereinbarung, 0676/898400777**

### Weitere Termine

**Bundesrat Gottfried Kneifel,**  
nach tel. Vereinbarung, 0664/4432858

**Erste anwaltliche Auskunft:** Stadtamt, 1. Stock, 14-16 Uhr, es wird gebeten sich bis spät. 15 Uhr einzufinden. Nächste Termine: 11.01; 08.02.2013

**Wohnungssprechtag:**  
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr.

**Selbsthilfegruppe für Alkoholranke**  
Dr. Karl Renner Str. 31 (Altes Bürgerspital)  
Beratung: jeden Do. 14-18 Uhr. Gruppe: 19 Uhr, Termine: 10.1; 24.1; 14.2; 28.2.2013. Infos: Helga Ratzenböck, 0664/60072-14227

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Enns.  
Chefredaktion: Monika Schlögl, 07223/82181-115  
Layout und Gestaltung: Marietta Tsoukalas.  
Alle Hauptplatz 11, 4470 Enns, office@enns.ooe.gv.at  
Kennwort: Gemeindezeitung; Herstellungs- und Verlagspostamt: 4470 Enns  
Druck: Druckerei Queiser GmbH., Fürstengasse 7, 4470 Enns  
5.400 Exemplare, Erscheinungsweise: 4/Jahr und bei Bedarf.  
Unternehmensziel: Information der Bürger der Stadt Enns  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 08.02.2013



## Liebe Ennserrinnen, liebe Ennserr!

Das Jahr 2012, unser erfolgreiches Jubiläumsjahr, neigt sich dem Ende zu. Der Rückblick erfüllt mich mit Stolz, stolz darauf Bürgermeister einer Gemeinde zu sein, in der sich so viele Menschen für ein großes, gemeinsames Projekt engagiert haben. Es ist beeindruckend wie viel Potential in unserer Stadt steckt. Das Festjahr wurde nicht nur zu einem unvergesslichen Ereignis von Enns für Enns sondern wirkte sich für die ganze Stadt positiv aus. Die Kaufkraft wurde gestärkt, Nächtigungszahlen sind gestiegen und der Tourismus erlebte einen Aufschwung. Ich möchte mich noch einmal bei allen bedanken, die mitgewirkt haben dies zu ermöglichen!



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – ein Neues, Bewegtes steht vor uns:

### **Projekt schulische Tagesbetreuung**

Hier kann Enns eine wichtige Vorreiterrolle übernehmen, wurde doch ein Projekt gestartet, das sich durch besondere Bürgerbeteiligung (nicht nur Pädagogen sondern auch Eltern und Kinder werden eingebunden) auszeichnet. Der gemeinsame Entwicklungsprozess zur Veränderung der Enns Volksschule macht gute Fortschritte. Derzeit wird die räumliche Gestaltung des Obergeschoßes für die optimale Kinderbetreuung geplant. Das Interesse an der neuen Schulform ist groß, es gibt bereits jetzt zahlreiche Anmeldungen sowohl für die verschränkte als auch für die getrennte schulische Tagesbetreuung.

### **Gesundheitszentrum**

Mit diesem zukunftsweisenden Projekt kann die ärztliche Grundversorgung nicht nur sichergestellt sondern sogar ausgebaut werden! Wenn es schon nicht möglich ist, das Standortkrankenhaus Enns zu erhalten, muss mit Nachdruck an der Realisierung des Gesundheitszentrums gearbeitet werden! Wir werden dazu dem Land OÖ und der OÖ GKK konkrete Vorschläge unterbreiten.

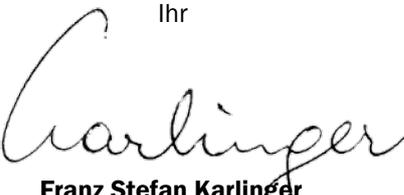
### **Powerregion Enns-Steyr**

Die Gemeinden Asten, Dietach, Enns, Hargelsberg, Kronstorf, St. Florian, Steyr und Wolfers engagieren sich mit einem gemeinsamen Marktauftritt für eine nachhaltige Wachstumsregion mit hohen Qualitätsstandards. Überlegungen für mögliche Betriebsstandorte unter der Voraussetzung hochwertige Natur- und Landschaftsräume zu erhalten, werden angestellt.

### **Fröhliche Weihnachten!**

Mein herzlicher Dank gilt allen Ennserrinnen und Ennserrn, für ihren Einsatz zum Wohle der Stadt und für das entgegengebrachte Vertrauen. Insbesondere möchte ich mich auch bei den politischen Parteien für das sachliche und konstruktive Klima bedanken. Gemeinsam haben wir schon sehr viel für unsere Stadt erreicht und ich möchte alle dazu einladen, diesen erfolgreichen Kurs fortzusetzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine genussvolle Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr  
  
**Franz Stefan Karlinger**  
Bürgermeister



Der Finanzreferent berichtet:

# Positive Budgetentwicklung

**Das Budget 2012 hat sich positiv entwickelt. Eine ähnliche Tendenz kann man für das Jahr 2013 diagnostizieren.**

Dass sich das Voranschlagsjahr 2013 trotz geplanter Investitionen positiv darstellt, ist sicher einerseits eine Auswirkung der doch relativ positiv prognostizierten Abgabenertragsanteile und andererseits der Spitalsreform II, die durch geringere Krankenanstaltenbeiträge und Rückzahlung von Guthaben ihre Wirkung zeigt. Alleine diese zwei Komponenten verbessern das Ergebnis und verschaffen auch in den Folgejahren einen gewissen Spielraum. Doch auch die Budgetdisziplin und vorausschauende Planung seitens der Stadtgemeinde Enns trach

gen einen wesentlichen Teil zur positiven Entwicklung des Budgets bei.

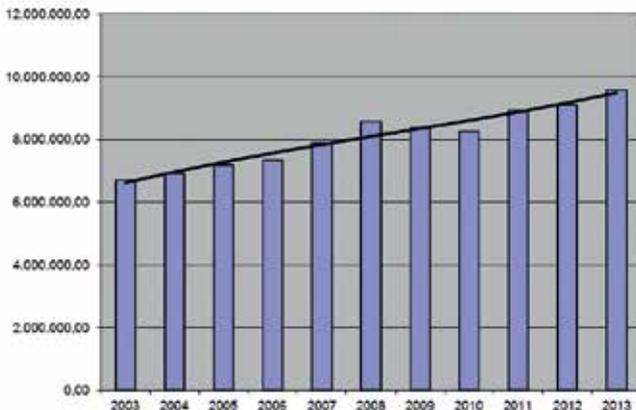
**Nur durch die aktive Mitarbeit der Sachbearbeiter des Stadtamtes Enns und die intensive Zusammenarbeit mit allen politischen Fraktionen war, in der letzten Sitzung des Ennser Gemeinderates am 10.12.2012, der einstimmige Beschluss des Budgets 2013 und des mittelfristigen Finanzplanes bis 2016 möglich.**



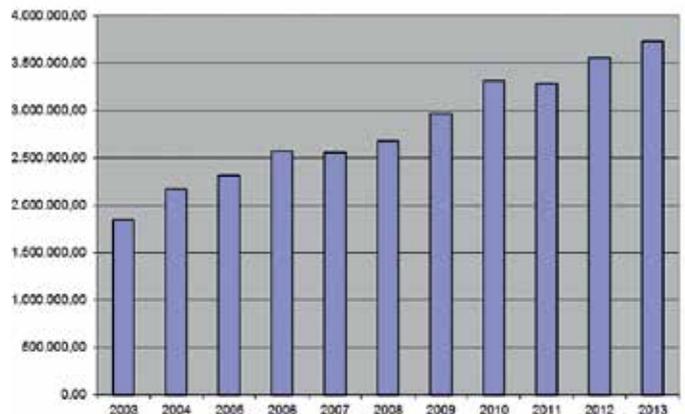
**Ich bedanke mich für das ausgezeichnete Gesprächsklima und die kooperativen Budgetverhandlungen!**

Vizebürgermeister Klaus Kamptner

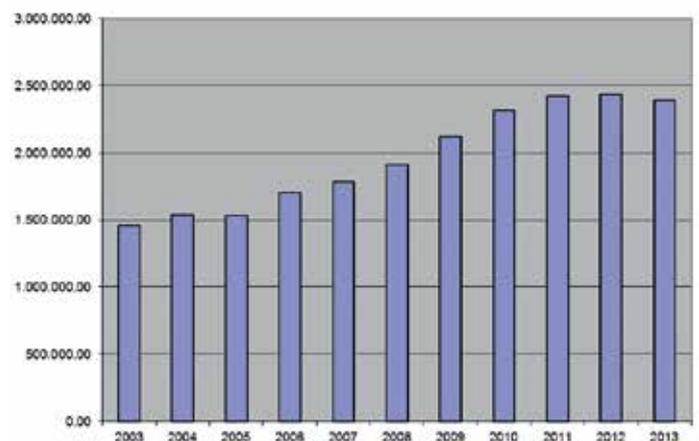
Abgabenertragsanteile 2003 bis 2013



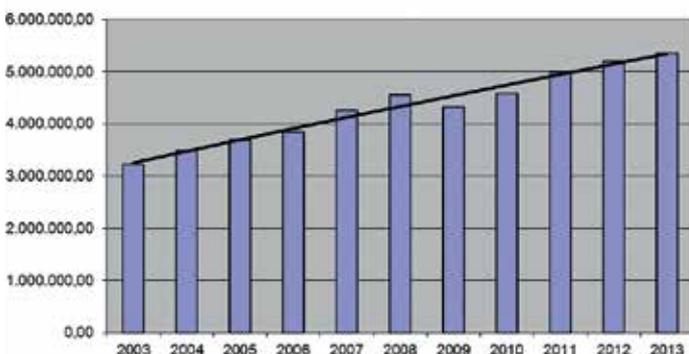
Entwicklung SHV - Umlage 2003 bis 2013



Krankenanstaltenbeitrag 2003 bis 2013



Kommunalsteueraufkommen 2003 bis 2013



Powerregion Enns-Steyr:

# Acht Gemeinden, drei Bezirke - eine Powerregion



**Die Gemeinden Asten, Dietach, Enns, Hargelsberg, Kronsdorf, St. Florian, Steyr und Wolfers arbeiten unter dem Namen „Powerregion Enns-Steyr“ gemeinsam an einem interkommunalen Raumentwicklungskonzept.**

Das bedeutet, Gemeindegrenzen werden ausgeblendet und im gemeinsamen Gebiet Überlegungen zu betrieblicher Standortentwicklung, Wohnraumentwicklung, Infrastruktur, Natur, Landschaft und Ressourcen angestellt.

Diese freiwillige Kooperation wird durch das Land Oberösterreich und die EU unterstützt und bringt große Zukunftschancen. Gemeinsam wird festgelegt welche Gebiete künftig als Wohn- und Siedlungsraum, Gewerbegebiet oder Naturraum weiterentwickelt werden sollen.

**„Die Stadt Enns konnte sich in den letzten Jahren auf Grund ihrer ausgezeichneten infrastrukturellen Lage als innovativer Wirtschaftsstandort positionieren. Durch die neu gegründete Powerregion, der von Steyr bis Enns alle an die B309 angrenzenden Gemeinden angehören, erfährt die Region einen zusätzlichen wirtschaftlichen Impuls. Gerade ein gemeinsamer**

**Marktauftritt kann für künftige Betriebsansiedlungen von großem Vorteil sein. Ein zukunftsweisendes Modell, von dem die älteste Stadt Österreichs aber auch die Nachbargemeinden profitieren“, ist Bürgermeister Franz Stefan Karlinger vom Projekt überzeugt.**

Die Powerregion soll sich zu einer starken Wirtschaftsregion mit hoher Lebensqualität entwickeln, die sich international positioniert. Die Voraussetzungen dafür sind durch die hohe Dichte an Unternehmen, die Anbindung an die wichtigsten Verkehrsachsen durch die neue B309 und den attraktiven Wohnraum in den Gemeinden gegeben.

Seit dem Frühjahr wird in der „Powerregion Enns-Steyr“ in Workshops und Arbeitssitzungen intensiv gearbeitet. Eine nachhaltige, geordnete Entwicklung der Region entlang der B309 ohne Konkurrenz der Gemeinden untereinander ist das Ziel. Die Chancen auf Erfolg stehen gut, denn – so sind sich alle acht Gemeinden einig – „die Chemie und das Vertrauen haben von Anfang an gepasst“ und das ist wohl das Wichtigste bei dieser neuen Art der Zusammenarbeit.



# OÖ Städtebundtagung in Enns

Am 22. Oktober 2012 fand in Enns die 61. Tagung der Landesgruppe Oberösterreich des Österreichischen Städtebundes im Auerspergsaal des Schlosses Ennsegg statt.

Der Vorsitzende Bürgermeister Franz Dobusch und Hausherr Bürgermeister Franz Stefan Karlinger konnten zahlreiche Kollegen zum Gedankenaustausch begrüßen.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger betont die Notwendigkeit der verstärkten Zusammenarbeit: „Gerade in für Gemeinden schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass sich die oberösterreichischen Städte austauschen und gemeinsam für eine finanzielle Besserstellung kämpfen. Es freut mich daher ganz besonders, dass die 61. Tagung des Oberösterreichischen Städtebundes unter der Leitung des Linzer Bürgermeisters Franz Dobusch und unter der Anwesenheit von Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen aus den restlichen Statutar- und Bezirksstädten in Enns stattgefunden hat.“



Zahlreiche brennende Themen standen auf der Tagesordnung. Landeshauptmann StV-Josef Ackerl berichtete über die aktuelle politische Situation im Gemeinde- und Sozialbereich, diskutiert wurden das Für und Wider von Gemeindekooperationen und die aktuelle KDZ-Studie zu den Gemeindefinanzen.

## KUNDMACHUNG

Die Stadtgemeinde Enns beabsichtigt die regelmäßige Überprüfung des Flächenwidmungsplans für das gesamte Gemeindegebiet durchzuführen. Dies wurde bereits mit Kundmachung vom 12.10.2012 öffentlich bekanntgegeben.

Gemäß § 33 Abs. 1 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. idF. 1/2007 wird die Frist für die Abgabe von Stellungnahmen bis 31. Jänner 2013 verlängert. Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann bis zu diesem Zeitpunkt seine Planungsinteressen dem Stadtamt Enns schriftlich bekanntgeben.

  
Der Bürgermeister  
Franz Stefan Karlinger

**Achtung: Neue Termine für die erste anwaltliche Auskunft in Enns**

Ab Jänner 2013 findet die kostenlose Rechtsberatung jeden zweiten Freitag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr statt. Es wird gebeten, sich spätestens bis 15 Uhr einzufinden. Die nächsten Termine sind der 11. Jänner und der 8. Februar.

**Nächste Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 21.03.2013, 18 Uhr**

**Bürgerfragestunde von 17.00 – 17.30 Uhr**  
Anmeldung bis spätestens eine Woche vor der Gemeinderatssitzung im Sekretariat des Stadtamtes Enns (07223 82181 DW 113 oder 117)



## Risiken und Schutzmaßnahmen

# Leise rieselt die Gefahr - Wintereinbruch

**Ungeräumte Gehsteige und Dachlawinen können dem Hausbesitzer zum Verhängnis werden. Auch eine professionelle Schneeräumung entbindet den Liegenschaftseigentümer nicht gänzlich von der Verantwortung.**

Hausbesitzer sind verpflichtet, die angrenzenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee freizuhalten und bei Glatteis zu bestreuen. Wer seine Räumungspflicht vernachlässigt, muss mit Geldstrafen und Schadensersatzforderungen rechnen. Dies gilt auch dann, wenn die Wetterprognose versagt hat und es in der Nacht überraschend zu schneien beginnt.

### **Schadensersatzforderungen können teuer werden!**

Stürzt eine Person und verletzt sich dabei, muss der Hausbesitzer mit Regressforderungen der Sozialversicherung rechnen. Das beinhaltet die Behandlungskosten und im schlimmsten Fall monatliche Rentenzahlungen, wenn die Folge des Unfalls eine Minderung der Erwerbsfähigkeit ist.

### **Schneeräumungsfirmen übernehmen – nicht immer – die Verantwortung**

Durch die Beauftragung einer professionellen Schneeräumungsfirma wird die Verantwortung übertragen. Bei mangelhaft durchgeführtem Winterdienst haftet somit die Firma. Allerdings hat der Auftraggeber – sprich Hausbesitzer – für die sorgfältige Wahl der Schneeräumungsfirma zu sorgen. Stellt sich während der Wintersaison heraus, dass die Räumungsarbeiten



unzureichend durchgeführt werden, besteht Handlungsbedarf. Andernfalls kann man dem Hausbesitzer vorwerfen, eine rechtswidrige Leistungserbringung zu dulden. In diesem Fall haftet der Liegenschaftseigentümer weiter.

### **Keine eindeutige Rechtslage bei Dachlawinen**

Hauseigentümer haben auch für die Entfernung von Dachlawinen und Eisbildungen auf den Dächern zu sorgen. Ob eine bestimmte Maßnahme wie z.B. das Aufstellen von Warnstangen ausreicht, ist nicht eindeutig geklärt. Die Gerichte prüfen jeweils die Gesamtsituation – also die Witterung, die Konstruktion des Daches und die Lage des Gebäudes.

### **Wofür haften Gemeinden?**

Gemeinden haften für die Räumung und Streuung von Gehsteigen bei Gemeindegebäuden und von Gemeindestraßen. Als Weghalter besteht die Haftung bei grober Fahrlässigkeit, also z.B. wenn die Straßen nicht geräumt werden.

---

Bitte nehmen Sie Rücksicht!

## Parksituation Linzer Straße - Wiener Straße

**Immer wieder gibt es Beschwerden von Seiten der ÖBB-Postbus GmbH und deren Lenker, dass aufgrund verkehrswidrig geparkter Fahrzeuge die Fahrt stadtauswärts durch die Linzer Straße – vor allem beim Postamt – und stadteinwärts in der Wiener Straße (von der B1 kommend) teilweise nur sehr schwer oder gar nicht möglich ist.**

Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit, wo vermehrt Pakete zur Post gebracht und Weihnachtseinkäufe getätigt werden, wünscht sich jeder einen Parkplatz direkt vor dem Geschäft.

Manchmal sind die Parkplätze jedoch rar und man ist versucht sein Fahrzeug kurz im Halte- und Parkverbot abzustellen. Dies führt jedoch zu massiver Behinderung anderer Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Linienbusse.

**Die Stadtgemeinde Enns ersucht alle Autofahrer, die StVO einzuhalten und die Parkregelung in der Innenstadt zu beachten. Um die Durchfahrt der Busse für die Ennsener Bevölkerung auch in Zukunft aufrechterhalten zu können wird künftig bei Nichteinhaltung rigoros gestraft. Danke für Ihr Verständnis!**



## Verlängerung der befristeten Verordnung Zentrumszone ein Ort der Begegnung

**Zwei Jahre sind schon wieder vergangen seit Beginn des Projektes Zentrumszone. Ein gefahrloses Begegnen aller Verkehrsteilnehmer nach dem Prinzip „shared space“ soll ermöglicht werden.**

Der Gemeinderat der Stadt Enns hat in seiner letzten Sitzung am 11.12.2012 beschlossen, die Verordnung betreffend der Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung innerhalb des Gebietes der Stadtgemeinde Enns zum Zwecke der Realisierung einer verkehrsberuhigten „Zentrums/Shared Space-Zone“ bis 31.12.2013 zu verlängern.

**Bürgermeister Franz Stefan Karlinger:** „Die Einführung der Zen-

trumszone war ein erster wichtiger Schritt zur Förderung sanfter Mobilität. Die markierte Zone, in der die Verkehrsteilnehmer vom Gaspedal steigen und nur mehr mit 20 km/h durch die Altstadt fahren dürfen, sorgt für Verkehrsberuhigung und schafft einen Ort der Begegnung.

**Mir ist es besonders wichtig, dass die Verkehrsteilnehmer rücksichtsvoller aufeinander zugehen. Ein aufmerksames Miteinander zwischen Radfahrern, Fußgängern und Autofahrern soll erreicht werden. Die Stadtgemeinde Enns hat sich zum Ziel gesetzt, eine neue Verkehrskultur in der Innenstadt zu schaffen. Die Zentrumszone hat sich bereits bestens etabliert und wird auch in Zukunft fortgeführt.“**

## Alle Jahre wieder: Adventschwimmen 2012

**Der Christbaum im Ennsfluss strahlt im Lichterglanz. Der Einladung zum traditionellen Adventschwimmen der Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Enns waren auch heuer am ersten Adventsamstag wieder zahlreiche Feuerwehrtaucher, Ehrengäste und Mitglieder benachbarter Feuerwehren gefolgt.**

Taucher der Feuerwehren Enns, Traun, Aschach und Losenstein entzündeten den in der Mitte des Ennsflusses verankerten Christbaum. Die Freiwillige Feuerwehr Enns bedankt sich für die Baumspende bei Gemeinderat Franz Groschupfer. Ihr Dank gilt auch der Stadtkapelle Enns für die musikalische Begleitung und den Verantwortlichen des HSV Ennsdorf für die Zurverfügungstellung des Bootshauses.



© foto-kerschni. at/ Werner Kerschbaummayr

**Der Abendklang im Anschluss im Feuerwehrhaus Enns sehr gemütlich aus.**

## Jedes Jahr zur Weihnachtszeit ...

**... erfreuen uns wunderschöne Christbäume im Ennsger Stadtgebiet. Josef Glatz spendete einen Baum für die Stadthalle, Heidi Mayerhofer für den Schlossgraben und Reinhard Maier für den Hauptplatz.**

Der Baum im Schlosshof, zur Verfügung gestellt von Familie Seidler, hat heuer eine besondere Geschichte. Christa und Gerhard Seidler erzählen uns dazu: „Einst von unserer Gemeinde anlässlich der „Baumpflanzaktion“ als winzig kleines Pflanz-

chen erhalten, wurde dieser Nadelbaum innerhalb von 25 Jahren zum großen „Hausbaum“ im Vorgarten.

Wir freuen uns, diesen im „Großformat“ an die Gemeinde zurückgeben zu dürfen und danken dem professionellen Team des Bauhofes für das sachgerechte und unproblematische Abtragen des Baumes.“

**Die Stadtgemeinde Enns bedankt sich herzlich bei allen Baumspendern!**





## E-GEM – Energiespargemeinde Enns

**Durch Energieeffizienz und den Einsatz moderner Energietechnologien konnte die Stadtgemeinde Enns in den letzten Jahren Energiekosten sparen und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten.**

In der letzten Sitzung des Ennser Gemeinderates wurde das Jahresprogramm 2013 zur EGEM-Umsetzung beschlossen. Bereits im Jahr 2010 wurde einstimmig über einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung von EGEM-Zielen mit unterschiedlicher Fristigkeit (mittelfristig bis Ende 2015, langfristig bis Ende 2030) entschieden. Die Punkte des vom Arbeitskreis Umwelt und Energie erarbeiteten Maßnahmenplanes werden seither

Schritt für Schritt abgearbeitet bzw. angepasst.

Im Jahr 2013 stehen planmäßig Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die Einbindung der Ennser Betriebe und des Gemeinde-Beschaffungswesens im Mittelpunkt.

Zur optimalen Realisierung der geplanten Vorhaben ist der Gemeindeenergieplaner DI Dr.techn. Friedrich Lettner in einige Themenbereiche eingebunden und steht mit Rat und Tat zur Verfügung.



DI Dr.techn. Friedrich Lettner

Beschwerden häufen sich:

## **STOPP!** dem Vandalismus

**Immer häufiger langen am Ennser Stadtamt und bei der Polizei Beschwerden bzw. Anzeigen wegen Sachbeschädigungen ein. Leider ist gerade in der Herbstzeit vermehrt Vandalismus zu verzeichnen. Schäden an Autos, massiv beschädigte Verkehrszeichen, Plakatständer oder Laternen sowie Lärmbelästigungen mitten in der Nacht sind keine Seltenheit.**

Die Stadtgemeinde Enns will dem entschieden entgegen treten. Bürgermeister Franz Stefan Karlinger hat rasch reagiert und mit Polizei und Streetworkern mehrere Gespräche geführt. Ab sofort werden neuralgische Punkte gezielt überwacht und verstärkte Kontrollen durchgeführt. Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt!



Spende für „Ennser helfen Ennern“

## Adventcafé der Goldhaubengruppe

Beim Adventcafé der Ennser Goldhaubengruppe, am Sonntag, 11.11.2012 auf dem Ennser Hauptplatz, wurden 111 Gughupfe verkauft.

Der Erlös in der Höhe von € 500,- wurde für den Sozialfonds „Ennser helfen Ennern“ gespendet. Bürgermeister Franz Stefan Karlinger bedankt sich herzlich!

Foto: Goldhaubenobfrau Elfriede Zehetner übergibt die Spende an Bürgermeister Franz Stefan Karlinger



Das Jahr neigt sich dem Ende zu

## Der letzte Abend im Jubiläumsjahr

Die Ennser und Ennserinnen können mit Stolz auf ein erfülltes Jubiläumsjahr zurückblicken.

Zum würdevollen Abschluss wird der traditionelle Feuervorhang unseren Stadtturm verzaubern.

Genießen Sie den Jahresausklang am Ennser Eislaufplatz bei einem wärmenden Punsch!

*Prosit 2013!*



## Das Meldeamt ist übersiedelt

Seit Oktober ist das Ennser Meldeamt in den Innenhof des Stadtamtsgebäudes übersiedelt. Das Büro von Christopher Grüllenberger, der neben dem Meldewesen auch für Friedhofs-

angelegenheiten und die Internet-Wirtschaftsplattform der Stadt Enns zuständig ist, ist gut gekennzeichnet und über beide Zugänge (Hauptplatz und Mauthausner Straße) zu erreichen.

## Achtung - neue Tarifordnung

In der letzten Sitzung des Ennser Gemeinderates am 11. Dezember 2012 wurde eine neue Tarifordnung betreffend der Einhebung von Entgelten für die Benützung öffentlichen Gutes und des darüber befindlichen Luftraumes, welche über den Gemeingebrauch hinausgeht, beschlossen. Die Änderungen finden Sie auf der Amtstafel und auf unserer Homepage unter [www.enns.at](http://www.enns.at)



# Neues zum Ennser Trinkwasser Prozess

**Das Verfahren im Schadensersatzprozess rund um die Ennser Trinkwasserproblematik wurde in zweiter Instanz zugunsten der Stadtgemeinde Enns abgeschlossen.**

Der durch die Verunreinigung bedingte Wasserzukauf verursacht der Stadtgemeinde Enns jährlich Kosten in Höhe von € 383.000,- und das seit dem Jahr 2009! Der Stadtgemeinde wurde mit diesem Urteil ein Betrag von 1,13 Millionen Euro zugesprochen. Die beklagte Partei hat mittlerweile einen namhaften Betrag als Schadensersatz geleistet, die noch offene Summe soll in den nächsten Wochen überwiesen werden. Unabhängig davon besteht die Verunreinigung des Ennser Trinkwassers nach wie vor. Momentan speist das Wasserwerk unter Berücksichtigung verschiedenster Sicherheitsmaßnahmen im Ausmaß von 30 % in das Wasserversorgungssystem ein. Der Rest wird weiterhin über die Linz AG bezogen.

Es ist derzeit nicht absehbar, bis zu welchem Zeitpunkt die Verunreinigung mit Bentazon gänzlich beseitigt sein wird. Seitens der Stadtgemeinde Enns wird natürlich versucht, sich auch für alle Folgeschäden, die noch nicht abgedeckt sind, am Verursacher schadlos zu halten.



## Kontrollieren Sie Ihren Wasserzähler

**Bei der jährlichen Wasserzählerablesung und den Endabrechnungen der Wasser- und Kanalgebühren werden immer wieder Mehrverbräuche, welche auf Rohrbrüche, undichte WC-Anlagen, defekte Boilersicherheitsventile etc. zurückzuführen sind, festgestellt.**

Um unnötigen Ärger zu vermeiden, ergeht vom Wasserwerk Enns folgende Mitteilung an alle Objekteigentümer, wo Wasserzähler vorhanden sind:

Laut Wasserleitungsordnung der Stadt Enns ist mehrmals jährlich der Wasserzähler zu kontrollieren. Sollten Sie Abweichungen beim Wasserverbrauch feststellen, sofort das Wasserwerk Enns unter der Tel.-Nr. 07223 / 821 81-233 verständigen, damit die Ursache der Abweichung festgestellt werden kann.

**Das Wasserwerk ist auch dann sofort zu verständigen, sollte bei Ihrem Objekt ein Rohrbruch im Erdbereich auftreten. Dies ist unbedingt notwendig, da gemäß § 2, Abs. 1 der Richtlini-**

**en für die Nachlassgewährung für Wasser- und Kanalgebühren ein Nachlass nur für einen Wassermehrverbrauch gewährt wird, der nachweislich auf einen Rohrbruch im Erdbereich zurückzuführen ist.**

Bei einem Wassermehrverbrauch, welcher erst nach der jährlichen Wasserzählerablesung festgestellt wird und der **z.B. auf ein undichtes Sicherheitsventil beim Boiler oder auf ein undichtes WC im Haus etc.** zurückzuführen ist, wird gemäß § 3 der Richtlini-

en für die Nachlassgewährung **KEIN Nachlass** bei der Wasser- und Kanalgebühr gewährt. Dieser Mehrverbrauch liegt im Verantwortungsbereich des Objekteigentümers und hätte durch entsprechende Sorgfalt jederzeit wahrgenommen und beseitigt werden können.

**Das Stadtamt Enns und das Wasserwerk Enns ersuchen Sie deshalb, Ihre Wasserzähler laufend (1x im Monat) zu kontrollieren.**



Bei der Volksbefragung am **20. Jänner 2013** sind alle Männer und Frauen stimmberechtigt, die spätestens am Tag der Wahl das **16. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.**

# KUNDMACHUNG über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde Enns für die **Volksbefragung am 20. Jänner 2013**

Aus Anlass der Volksbefragung am 20. Jänner 2013 werden gemäß den Bestimmungen des Volksbefragungsgesetzes 1989, BGBl. Nr. 356/1989 i.d.g.F. in Verbindung mit § 52 Abs. 3 der Nationalratswahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471/1992 i.d.g.F. nachstehende Verfügungen der Gemeindewahlbehörde verlautbart:

## 1. Wahlsprengel und Wahllokale:

WAHLSPRENGEL	WAHLLOKAL	WAHLZEIT
1	Stadtamt Enns, 4470 Enns, Hauptplatz 11 <b>Behindertengerechtes Wahllokal</b>	07:30 Uhr - 16:00 Uhr
2	K&K-Szene, 4470 Enns, Forstbergstraße 3-5	
3	ÖTB-Vereinsheim, 4470 Enns, Weyermayrgutstr. 8	
4	Bezirksaltenheim Enns, 4470 Enns, Eichbergstraße 6b	
5	Städtischer Bauhof, 4470 Enns, Landstraße 2d	
6	Toyota Schinagl, 4470 Enns, Astner Straße 34	
7	Pfarrsaal Enns - St. Laurenz, 4470 Enns, Lauriacumstr. 4	
8	Hauptschule Enns I, 4470 Enns, Maria Anger 6	
9	Neue Mittelschule Lauriacum, 4470 Enns, Hanusch-Str. 25	
<b>Besondere Wahlbehörde</b>	Stadtamt Enns, 4470 Enns, Hauptplatz 11	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

**Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wahllokale in allen Sprengeln!**

**Die Wahllokale schließen um 16.00 Uhr.**



## 2. Besondere Wahlbehörde/Behindertengerechtes Wahllokal:

Für das Gemeindegebiet von Enns wurde eine „**Besondere Wahlbehörde**“ eingerichtet. Sollte der Besuch einer besonderen Wahlbehörde („fliegende Wahlkommission“) gewünscht werden, so hat der Antrag auf Ausstellung einer Stimmkarte dieses Ersuchen sowie die genaue Angabe der Räumlichkeiten, wo der (die) Antragsteller(in) den Besuch erwartet, zu enthalten.

Die Gemeindewahlbehörde hat im Wahlsprengel 01 – Stadtamt Enns, Hauptplatz 11, ein **behindertengerechtes Wahllokal** eingerichtet. Eine Stimmkarte kann von einem behinderten Wähler beansprucht werden, wenn das behindertengerechte Wahllokal nicht im Wahlsprengel liegt, in dem er/sie in die Stimmkarte eingetragen ist.

### Ausstellung einer Stimmkarte:

Stimmberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Stimmkarte. Anspruch auf Ausstellung einer Stimmkarte für die Ausübung des Stimmrechts haben ferner Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit unmöglich ist und die Möglichkeit der Stimmabgabe vor der Besonderen Wahlbehörde in Anspruch nehmen wollen.

Schriftlich kann die Stimmkarte bis zum 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 16. Jänner 2013) oder mündlich (persönlich, aber nicht telefonisch) bis zum 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 18. Jänner 2013), 12.00 Uhr beim Stadtamt Enns, Meldeamt, Mauthausner Straße 4, Tel.: 07223/82181-116 oder -148 beantragt werden. Ein schriftlicher Antrag kann nur dann bis am 2. Tag vor dem Wahltag gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Stimmkarte an eine vom Antragsteller (von der Antragstellerin) bevollmächtigte Person möglich ist.

**Für abhandengekommene Stimmkarten gibt es keinen Ersatz! Verwahren Sie Ihre Stimmkarte daher sorgfältig. Sie können nur gegen Vorlage der Stimmkarte Ihr Stimmrecht ausüben.**

### Briefwahl:

Stimmberechtigte, die in Besitz einer Stimmkarte sind, können auch im Weg der Übersendung der verschlossenen Stimmkarte an die zuständige Bezirkswahlbehörde ihr Stimmrecht ausüben. Der Stimmberechtigte kann sofort nach Erhalt der Stimmkarte wählen. Die Stimmkarte ist so abzusenden, dass sie spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner, 17.00 Uhr) bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangt. Die Stimmkarte kann auch am Wahltag in einem Wahllokal des jeweiligen Bezirks abgegeben werden.

## 3. Verbotzone:

Als Verbotzone wurde jene Fläche, die sich innerhalb eines Umkreises von 30 m von jedem Wahllokal befindet, festgelegt. Am Wahltag ist innerhalb der Verbotzone jede Art der Wahlwerbung, jede Ansammlung von Personen sowie das Tragen von Waffen jeder Art (ausgenommen durch Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes) untersagt.

## 4. Wahlzeiten:

Wahlsprengel 1 bis 9	07.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Besondere Wahlbehörde	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

## 5. Amtliche Wählerinformation:

Zur raschen Abwicklung der Volksbefragung 2013 erhalten alle Stimmberechtigten wieder in bewährter Form eine amtliche Wählerinformation (Wahlverständigungskarte) zugesandt. **Bitte nehmen Sie diese zur Wahl mit, es wird dadurch die Wahlhandlung wesentlich beschleunigt und erleichtert.**

Sollten Sie die Wählerinformation am Wahltag vergessen oder verloren haben, so benötigen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis, um im Wahllokal Ihre Stimme abgeben zu können.

## Auskünfte über die Volksbefragung

Thomas Stadlbauer	Tel.: 07223 / 82181-156
Hartmut Müller	Tel.: 07223 / 82181-116

Information finden Sie auch unter [www.enns.at](http://www.enns.at)

Franz Stefan Karlinger  
Bürgermeister  
Gemeindewahlleiter



# Wir stellen vor: Unsere neuen Mitarbeiter



Mein Name ist **Gabriele Matz**, und ich bin 39 Jahre alt. Vor 3 Jahren haben meine Familie und ich den Wohnsitz von Enns nach Ennsdorf verlegt. Nach meinem Lehrberuf Einzelhandelskauffrau war ich viele Jahre im Café Christine tätig. Vor drei Jahren machte ich die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin und war seither auf der Suche, mir meinen Berufswunsch, mit Kindern zu arbeiten, zu erfüllen.

Seit 1. September 2012 bin ich nun im Kinderhaus „Peter Pan“ tätig. Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß, und jeder Tag ist eine neue Herausforderung.



Mein Name ist **Claudia Haunschmid**, und ich bin seit Anfang November als gruppenführende Pädagogin im Hort Peter Pan tätig. Nach der Matura 99 durfte ich viele Erfahrungen im Kindergarten (München, Linz) und im Hort (Linz) sammeln. Jetzt freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe in Enns. Privat ist es für mich ein großes Ereignis, gleichzeitig mit meiner neuen

Arbeitsstelle auch das neue Haus in Enns mit meiner Familie, meinem Mann und meinen 2 Kindern, zu beziehen.

Als geborene Ennslerin heißt es für mich nun seit November: Back to the roots.

Mein Name ist **Andrea Pachinger**, ich bin 50 Jahre alt und wohne in Mauthausen.

Mein erlernter Beruf ist Bürokauffrau. Ich bin verheiratet und habe 3 Söhne im Alter von 26, 16 und 13 Jahren.

Ein weiteres Familienmitglied ist unser Hund Enzo.

Mit viel Freude arbeite ich jetzt als Helferin im Kinderhaus „Peter Pan“.



Mein Name ist **Claudia Stimmer**, ich bin 39 Jahre alt und wohne mit meinen Kindern Magdalena, Rafael und Jakob in Enns. Mit großer Freude übe ich meinen Beruf als Krabbelstubenleiterin und Pädagogin in der Gruppe Regenbogen aus. Nach meiner Grundausbildung zur Kindergartenpädagogin in der BAKIP Steyr konnte ich mein Interesse und die Liebe zu meinem Beruf durch Zusatzausbildungen z.B. Montessoriausbildung, Kleinkindpädagoginnenlehrgang noch vertiefen. Die Achtsamkeit und Wahrnehmung der Einzigartigkeit jedes Kindes liegt mir sehr am Herzen. Ich freue mich über das positive Arbeitsklima mit meinen KollegInnen im Krabbelstubenteam, den Ennsner Bildungseinrichtungen und der Stadtgemeinde. Ich wünsche mir für uns alle weiterhin viele Jahre positive Zusammenarbeit.



Mein Name ist **Regina Forster**. Ich komme aus Niederösterreich und habe zwei erwachsene Töchter.

Seit September 2012 bin ich mit Begeisterung als pädagogische Hilfskraft in der Krabbelstube Waldwichtel in Enns tätig.



Mein Name ist **Waltraud Reder** und ich wohne in Ennsdorf. Ich habe drei erwachsene Töchter und vier Enkelkinder. Seit September 1998 bin ich in der Krabbelstube Waldwichtel in Enns als pädagogische Hilfskraft tätig. Mein Beruf bereitet mir sehr viel Freude.





Mein Name ist **Margareta Hehenberger**, und ich arbeite als gruppenführende Pädagogin in der Krabbelstube Waldwichtel der Stadtgemeinde Enns. Ich wohne in St. Valentin, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Nach meiner Ausbildung an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik bei den Kreuzschwestern in Linz war ich im Kindergarten Ried/Riedmark beschäftigt. Seit 1998 gehöre ich zum Team der Krabbelstube Enns und bin mit großer Freude dabei.



Ich heiße **Christina Garber**, bin 25 Jahre alt und wohne in Enns. Seit September 2012 arbeite ich als Pädagogin in der Krabbelstube Enns. Nach meiner Ausbildung an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Steyr konnte ich bereits einige Erfahrungen in einem Kindergarten des Magistrats Linz sammeln. Nun freue ich mich auf die neuen Aufgaben in der Krabbelstube und auf eine schöne gemeinsame Zeit.



Mein Name ist **Sabine Ziegler**. Seit dem Jahr 2000 lebe ich mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern (Sara 12 und Ines 11) in Enns. Im Juni 2007 begann mein beruflicher Werdegang in der Krabbelstube Enns als Vertretung. Ich absolvierte beim BFI in Linz den Lehrgang zur Kindergartenhelferin sowie die Fortbildung für Kinder unter drei Jahren. Ich wurde

im März 2010 von dem Team der Krabbelstube Enns herzlich aufgenommen. Während dieser Zeit durfte ich eine Menge schöner Erfahrungen sammeln. Seit September 2012 arbeite ich in der externen Gruppe als pädagogische Hilfskraft in der Krabbelstube Waldwichtel. Ich freue mich sehr auf meinen neuen Aufgabenbereich, vor allem aber auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern.



Mein Name ist **Verena Steinmassl**, ich bin 22 Jahre alt und arbeite seit Oktober 2010 in der Krabbelstube Waldwichtel als gruppenführende Pädagogin in der Gruppe Regenbogen. Die Liebe zu den Kindern ließ mich den Beruf Kindergartenpädagogin erlernen. Meinen Abschluss an der BAKIP absolvierte ich im Juni 2010 mit der Zusatzausbildung zur Früherzieherin.

Vertiefend belegte ich den Kurs zur Montessoripädagogin. Ich konnte schon sehr viele wertvolle und bereichernde Erfahrungen in dieser Gruppe sammeln und freue mich, meinen Erfahrungsschatz erweitern zu dürfen. Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin einen so liebevollen und menschlichen Umgang in unserer Einrichtung.



Ich heiße **Rosemarie Zeinhofer** und bin seit September 2012 gruppenführende Kleinkindpädagogin in der Gruppe Sonnenschein in der Krabbelstube Waldwichtel. Ich bin 50 Jahre alt, habe eine Tochter (29), einen Sohn (25) und ein Enkelkind (5 Mon.) Nach der Ausbildung zur Kindergartenpädagogin war ich in verschiedenen Kindergärten tätig. Nach der Kinderkarenz begann meine 18-jährige Tätigkeit mit Menschen mit Mehrfachbehinderung. Seit drei Jahren bin ich beim Stadtamt als Kindergartenpädagogin beschäftigt. Ich freue mich, dass ich Kleinkinder liebevoll ein Stück auf ihrem Weg begleiten darf.



Mein Name ist **Tanja Buchsbaum**, ich bin 40 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und meinem Sohn in Enns. Im Jahr 2012 absolvierte ich einen Lehrgang zur Kindergartenhelferin und nehme gerade bei einer Fortbildung für unter „3-Jährige Kinder“ teil. Seit September 2012 habe ich das Glück, in der Krabbelstube „Waldwichtel“ arbeiten zu dürfen. Meine

Herausforderung besteht darin, den Kindern eine schöne Zeit in der Krabbelstube zu bereiten und Erfahrungen in meinem neuen Beruf zu sammeln.

Mein Name ist **Romana Radlspäck**, ich bin geboren am 09.07.1957 und arbeite seit 2002 im Team der Krabbelstube Waldwichtel in Enns.

Ich habe drei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder.

Mein Lebensziel: Gesundheit, Glück und ein strahlendes Herz für alle Menschen.



# Aufnahme in den Ennser Kindergarten

**Mit dem Eintritt des Kindes in den Kindergarten beginnt für Eltern und Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Eltern müssen ihr Kind in zunächst noch fremde Hände geben - ein Schritt, dem viele Eltern mit gemischten Gefühlen entgegensehen. Neben den emotionalen Befindlichkeiten könnten auch einige organisatorische Fragestellungen von Elternseite aufkeimen, die nach Aufklärung verlangen. Aus diesem Grund möchten wir Sie im Folgenden über den Ablauf der Anmeldung von Kindern für einen Ennser Kindergarten informieren:**

**Kindergarten „Mosaik“, Hanuschstraße 25**

**Kindergarten „Kunterbunt“, Bahnhofstraße 21**

**Kindergarten „Natuki“, Eichbergstraße 6c**

**Kindergarten „Hand in Hand“, Maria Anger 6**

Am Ende eines Kalenderjahres (November) erhalten alle Erziehungsberechtigten, deren Kinder zu Beginn des nächsten Kindergartenjahres (Stichtag 31. August) das 3. Lebensjahr vollendet haben, einen Brief, in dem sie aufgefordert werden, die Notwendigkeit eines Betreuungsplatzes mittels eines Bedarfserhebungsblattes bekanntzugeben.

Im Anschluss findet mit den Erziehungsberechtigten und den Kindern, für die Bedarf an einem Betreuungsplatz angemeldet wurde, ein persönliches Gespräch statt. Im Zuge dessen werden der Entwicklungsstand des Kindes erhoben und etwaige Fragen behandelt. Dieses Vorgespräch findet jeweils im Februar am Stadtamt Enns statt. Die Erziehungsberechtigten werden dazu schriftlich eingeladen.

Im April bekommen all jene einen Brief, deren Kind einen Platz in einem Ennser Gemeindekindergarten erhalten wird. In diesem werden die Eltern ersucht, mit der Leiterin der Einrichtung

Kontakt aufzunehmen, die ihr Kind besuchen wird. Dann beginnt die Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Kindergarten. Vorort werden organisatorische und pädagogische Inhalte besprochen, Schnuppertage vereinbart etc.

Kinder, für die zu diesem Zeitpunkt kein Platz zur Verfügung steht, werden auf die Warteliste gesetzt und umgehend informiert, sobald ein solcher frei wird.

## **Kindergarten der Borromäerinnen**

**Pater Othmar Sterr Weg 1 (Kindergarten der Pfarre St. Marien)**

Im November ist im Kindergarten Voranmeldung. Diese Termine stehen schon im Oktober- und Novemberturn der Pfarre. Außerdem hängt ein Plakat mit den Terminen an der Glasfront des Kindergartens. Bei dieser Voranmeldung werden nur die Daten des Kindes und der Eltern aufgeschrieben, die sich für diesen katholischen Kindergarten angemeldet haben.

Alle Kinder, die aufgenommen werden, erhalten im Februar einen Brief mit einer Einladung zur Einschreibung, Eltern, für deren Kinder kein Platz zur Verfügung gestellt werden kann, eine Absage. Bei der Einschreibung ist etwa eine halbe Stunde pro Kind eingeplant für ein Aufnahmegespräch, Fragen der Eltern etc. Im Mai findet ein Infoabend für alle Neuen statt und im Juni oder Juli gibt es für die Kinder Schnuppertage.

## **Kindergarten St. Elisabeth**

**Lauriacumstraße 4 (Kindergarten der Pfarre St. Laurentz)**

Eine unverbindliche Voranmeldung ist das ganze Jahr über möglich. Im November findet die Kindergartenvoranmeldung für das kommende Kindergartenjahr statt. Die Termine werden im Ennser Turm und in den Schaukästen der Pfarre bekanntgegeben. Im Februar werden die Eltern informiert, ob in der Einrichtung ein Betreuungsplatz für ihr Kind frei ist.



Neue Namen für Kinderbetreuungseinrichtungen

## Mosaik, Kunterbunt & Waldwichtel

**Zwei Ennser Kindergärten und die Ennser Krabbelstube haben einen neuen Namen erhalten.** Aus dem „Kindergarten I Römernest“ (Lorcherstraße/Hanusch-Str. 25) wurde der „Kindergarten Mosaik“, der „Kindergarten II Ich bin ich“ (Bahnhof-

straße 21) heißt jetzt „Kindergarten Kunterbunt“. Die „Krabbelstube Mäusenest“ (Bräuergasse 9 bzw. Wiener Straße 4) hat sich für die Kleinsten einen neuen Namen ausgesucht und nennt sich ab sofort „Krabbelstube Waldwichtel“.





### PREISVERLEIHUNGEN DER GEMEINDE ENNSDORF

**Blumenschmuckaktion, Kilometerradeln, Sanfte Mobilität.**  
**Der Umweltausschuss der Gemeinde Ennsdorf organisierte einige Preisverleihungen.**

#### Blumenschmuckaktion 2012

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder die Blumenschmuckaktion. In 3 Kategorien wurde unterteilt – „Fenster, Balkone und Terrassen“, „Vorgärten“ und „Gesamtbild“. Für die Preisträger gab es Gutscheine von der Firma Bellaflora, damit auch im nächsten Jahr wieder ein schöner Garten garantiert ist.

**Fenster, Balkone und Terrassen:** 1. Pl.: Familie Aigner (Westbahnstraße 29) 2. Pl.: Frau Helga Häntschel (Waldweg 3), 3. Pl.: Familie Koch/Haider (Steingasse 10)

**Vorgarten:** 1. Pl.: Familie Lachmayr (Mauthausner Straße 10), 2. Pl.: Familie Schöllner (Lindenweg 9), 3. Pl.: Familie Wahl (Wiener Straße 8)

**Gesamtbild:** 1. Pl.: Familie Huber (Adlergasse 4), 2. Pl.: Familie Reisinger (Rasthausstraße 11), 3. Pl.: Familie Ebenhofer (Sperlinggasse 11)

#### Sanfte Mobilität 2012

Durch die tägliche Nutzung des Fahrrades wird unsere Umwelt sehr geschont. Das Klima dankt es der Bevölkerung und nun hat auch die Gemeinde Ennsdorf zu 5 auserwählten Gemeindegürgern „Danke“ gesagt. Die Preisträger wurden mit Ennsdorf-Gutscheinen (einzulösen bei Backshop Hauseder oder Fleischerei Pilshofer) überrascht.

Preisträger: Wolfgang Luger, Wolfgang Lachmayr, Eduard Forstenlechner, Andrea Pendl, Friederike Scheuringer.

#### KilometerRADLn 2012

Einige Ennsdorfer haben sich beim RADLand-Wettbewerb „KilometerRADLn“ angemeldet und sind viele Kilometer im Alltag „geradlt“. Die besten 3 Teilnehmer wurden zusätzlich von der Gemeinde Ennsdorf ausgezeichnet und haben einen Eybl-Gutschein erhalten. 1. Platz: Florian Starzer, 2. Platz: Günther Hofer, 3. Platz: Ludwig Zöllner.

Die Preisverleihungen fanden am 23.10.2012 im Gasthof Stöckler-Familie Spitzer statt. Nach der Überreichung der Preise lud die Gemeinde Ennsdorf noch zu einem leckeren Fairtrade-Essen ein. Die Gemeinde gratuliert den Gewinnern nochmals recht herzlich!



Die Preisträger Kilometerradln



Die Preisträger Sanfte Mobilität

### DAS IST LOS IN ENNSDORF

### PROGRAMMVORSCHAU 2013

KINDERFASCHING	19.01.2013, GEWÄXHAUS ENNSDORF
ENNSDORFER BALLNACHT	26.01.2013, GASTHOF STÖCKLER   FAMILIE SPITZER
GEMEINDESKITAG	02.02.2013, HOCHKÖNIG
THOMAS MAURER „OUT OF THE DARK“	08.03.2013, GEWÄXHAUS ENNSDORF
LANGE NACHT DER KABARETTES mit Paul Pizzera, BlöZinger, Wolfgang Feistritzer & Didi Sommer	13.04.2013, GEWÄXHAUS ENNSDORF
DIE KERNÖLAMAZONEN „SOKO KÜRBIS“	24.05.2013, GEWÄXHAUS ENNSDORF





Ich wünsche allen Ennserinnen und Ennsern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2013, vor allem aber viel Gesundheit und Spaß am Leben!

Eure Stadträtin für Soziales und Gesundheit

Marieluise Metlagel

## Ein Rückblick aufs vergangene Jahr

**Vieles wurde bewegt im heurigen Jubiläumsjahr, wir haben den 800sten Geburtstag unserer Stadtrechtsurkunde gebühlich gefeiert und auch am Gesundheitssektor gab es wichtige Highlights.**

Seit heuer dürfen wir uns über das Gütesiegel „Qualitätszertifizierte Gesunde Gemeinde“ freuen. Ein Maßnahmenplan für die nächsten drei Jahre mit den Schwerpunktthemen Kreativität, soziale Kontakte, Ernährung und Bewegung zu Hause wurde entwickelt. Zahlreiche Vorträge wurden im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ abgehalten, Kindergärten und Schulen be-

teiligen sich an dem Projekt „Gesunde Jause“ und dem Bewegungsprogramm Dinospaß.

Der Höhepunkt im heurigen Jahr war der Gesundheits- & Umwelttag in der Ennser Stadthalle, an dem die Besucher neben ausführlichen Informationen über Neuigkeiten auf dem Gesundheitssektor auch alles über ihren eigenen Gesundheitszustand erfahren konnten.

Damit alle Aktivitäten in Hinkunft auch entsprechend publiziert werden können, erhält die Gesunde Gemeinde in Kürze einen eigenen Schaukasten am Mauthausner Berg.

## Feiertage ohne Reue

**Die Feiertage nahen mit großen Schritten und damit auch die alljährliche große Schlemmerei.**

Kilos zu Weihnachten raufgegessen und danach die große Jammererei über die viel zu viel zugelegten Pfunde. Und doch kann

die alljährliche Kilo-Schlacht mit einfachen Tricks ganz gut vermieden werden ohne große Abstriche beim Genuss. Doch der Genuss zu den Festtagen darf natürlich nicht zu kurz kommen. Also müssen Alternativen gefunden werden.

## Weihnachtstruthahn mit Reisfüllung

### ZUTATEN

4 kg Pute  
 400 ml Geflügelfond  
 1/2 l Rotwein  
 1/2 l Wasser  
 1/2 l Apfelsaft  
 140 g Basmati-Reis  
 40 g Mandelstifte  
 125 g Cocktailtomaten  
 125 g getrocknete Marillen  
 10 g Ingwerwurzel  
 Safran, Salz, Cayennepfeffer

für 6 bis 8 Personen

### ZUBEREITUNG

Reis nach Anleitung in 280 ml gesalzenem Wasser mit etwas Butter aufkochen und danach auf kleinster Stufe ca. 15 Minuten garen lassen. Mandeln ohne Fett anrösten und abkühlen lassen. Marillen und Ingwer würfeln. Vier bis fünf Safranfäden in 2 EL heißem Wasser auflösen und mit dem Reis vermischen. Danach restliche Zutaten dazugeben und kräftig abschmecken. Pute waschen und trockentupfen. Innen und außen kräftig salzen und pfeffern.

Reisfüllung hineingeben und Öffnungen zustecken. Im Backofen auf dem Rost mit einer Fettfangschale bei 200 °C mit der Brustseite nach unten 1 1/2 Stunden braten. Fond, Wein, Wasser und Saft mischen und damit nach und nach angießen. Nach 1 1/2 Stunden Bratzeit die Pute wenden und 1 Stunde weiterbraten und anschließend mit halbierten Cocktailtomaten servieren.

Zubereitungszeit: ca. 3 Stunden

*Wir wünschen gutes Gelingen*



## Die älteste Stadt Österreichs feiert(e) città slow gerecht ihre 800 Jahre alte Stadtrechtsurkunde

**22. April 1212 steht auf dem Stadtturm der Stadt Enns, dem weithin sichtbaren Wahrzeichen zu lesen. An diesem Tag stellte Leopold der VI von Babenberg den Ennsener Bürgern auf deren Bitte das Dokument aus, welches als wichtigstes und wertvollstes im Stadtarchiv Enns aufbewahrt wird.**

Die Ennsener wussten also schon vor 800 Jahren genau was sie wollten – 800 Jahre später, im Jubiläumsjahr zeigte sich das erneut. Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr starteten bereits 2009, das Ziel war ein Festjahr mit der, und für die Ennsener Bevölkerung – im Bewusstsein der eigenen Identität und des einzigartigen historischen Erbes offen und erwartungsvoll in die Zukunft blicken – so lautete die Kernbotschaft von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger.

Also wurden alle Vereine der Stadt in die Planung integriert, alle Kaufleute wurden gebeten finanziell und ideell dabei zu sein, Einzelpersonen wurden angehört, Ideen gesammelt, Konzepte geschmiedet, budgetiert, Fördergelder lukriert (an der Stelle: großer Dank der OÖ. Landesregierung)... und das Wichtigste – es wurde vernetzt über alle natürlichen Grenzen innerhalb einer Kommune wurde zusammen gearbeitet, es entstanden wie von selbst Nahtstellen.

Die großartige Fülle der Ideen musste nun strukturiert werden. Es kristallisierten sich 7 Leitprojekte und mehr als 70 Begleitprojekte heraus. Dazu kam noch eine umwerfende Palette an Merchandisingartikeln. 2011 gab es schon das Jubiläumslesezeichen mit dem Kalender des Jubiläumsjahres 2012 und den Leitprojekten: Beginnend mit der Carmina Burana am 22. April, der Sonderausstellung 800 Jahre Enns, dem Fest 340 Jahre Dragoner, zum Höhepunkt des Jahres, der inszenierten Aufführung der Ennshymnen am 2. Juni, weiter zum Mittelalterfest, dem Folkfestival und zur Aufführung der Nibelungensage – Teil 1 Siegfried – dargeboten als Musical, Teil 2 – Kriemhilds Rache wird im kommenden Frühjahr aufgeführt vom Theater Sellawie – einer Ennsener Theatergruppe und die Musik kommt von Wiff, dem Ennsener, dem wir auch den Höhepunkt des Jubiläumsjahres – die Ennshymnen – verdanken. Herzblut, Können und Zusammenhalt war besonders an diesem 2. Juni 2012 zu spüren, der Konzertsaal „Hauptplatz“ war total gefüllt, alle Ennsener Chöre, Musikschaffenden und Schulen brachten unter der Leitung von Wiff Enzenhofer sein zwölftteiliges Werk als Hommage an ihre Heimatstadt dar – Enns jubiliert mit den eigenen Künstlern sensationell, die ausländischen Gäste die

wegen des int. città slow Treffens auch unter den tausenden Gästen waren, bestätigten dass Enns die città slow Philosophie zu 100% lebt. Zeit für's Leben steht nicht nur auf dem Papier, genussvoll anders steht nicht nur im Logo sondern beides wird in Enns gelebt. Laurios der mittelalterliche Gaukler begleitete uns durch das Jubiläumsjahr von einem Begleitprojekt zum Nächsten. 800 Jahre Enns stand nicht nur im Eis des Eislaufplatzes oder in der Festschrift zu lesen, unter diesem Motto boten die Vereine im Jahresreigen kreativ ihre Veranstaltungen dar, der Hauptplatz wurde aus Legosteinen im Detail nachgebaut, die Ennsrose wurde gezogen, eine Ennshymnen CD gemacht, der Ennswein kreierte und die Rebe auch im Schloss gepflanzt. Dieses Jahr hat den Ennsener Betrieben und Vereinen die große „Bühne“ gegeben ihre Leistungen zu zeigen, bei Lebensmitteln genauso wie bei Präzisionsuhrwerken – die Renovierung des Uhrwerkes aus 1564 im Stadtturm wurde gesponsert, wie das Galerielicht, womit der Stadtturm für alle Besucher noch attraktiver geworden ist, mit Fertigstellung des 800 Jahr Pixelhotelzimmers im Stadtturm, welches ebenfalls von Ennsener Unternehmern gesponsert wurde, kann man nun auch über den Dächern der ältesten Stadt einschlafen und aufwachen.

Wachgeküsst wurde auch das Museum Lauriacum im Jubiläumsjahr – umfassend renoviert und attraktiviert ist es 7 Tage die Woche zugänglich. Private Hausbesitzer folgten und folgen diesem Beispiel, weil in diesem Jahr 2012, 800 Jahre nach Unterzeichnung der Stadtrechtsurkunde jedem klar wurde, Enns ist nicht nur die älteste Stadt, sie ist per Dekret die 1. lebenswerte Stadt Österreichs, deren Aufgabe es ist, andere lebenswerte Kommunen in Österreich zu zertifizieren, damit sie in die internationale Vereinigung der città slows aufgenommen werden können. Die Richtlinien sind streng und müssen täglich in allen Bereichen einer Kommune kontinuierlich gelebt werden, Umweltpolitik, Infrastruktur, urbane Qualität, autochthone Erzeugnisse, Gastfreundschaft und das città slow Bewusstsein heißen die Überschriften, Ennsenerinnen und Ennsener schreiben täglich den lebenswerten Inhalt dazu, im Jubiläumsjahr wurde dies deutlich sichtbar.

Dr. Gaby Pils, Geschäftsführerin TSE



# Die Nibelungensage - Teil 1 Siegfried

**Herbert Walzl und sein Team ließen sich anlässlich der 800 Jahrfeier der Ennser Stadtrechtsurkunde wieder etwas ganz Besonderes einfallen.**

Am 25. Oktober war es soweit, das Theater Sellawie feierte im neu adaptierten Schlosskeller Ennsegg in Enns seine Premiere mit dem Stück: „Die Nibelungensage - Teil 1 Siegfried“. Die begeisterten Besucher erwartete ein Musical, mit insgesamt 18 Liedern

samt Live - Band unter der bewährten Leitung von Wiff Enzenhofer. Da es jedoch bis dato keine Musical-Fassung gab, entschloss sich Regisseur Herbert Walzl dieses Stück und auch die Songtexte selbst zu schreiben. Auch die Lieder wurden eigens für das Theater Sellawie von Wiff Enzenhofer komponiert.

**Der 2. Teil der Sage folgt ab 4. April 2013.**

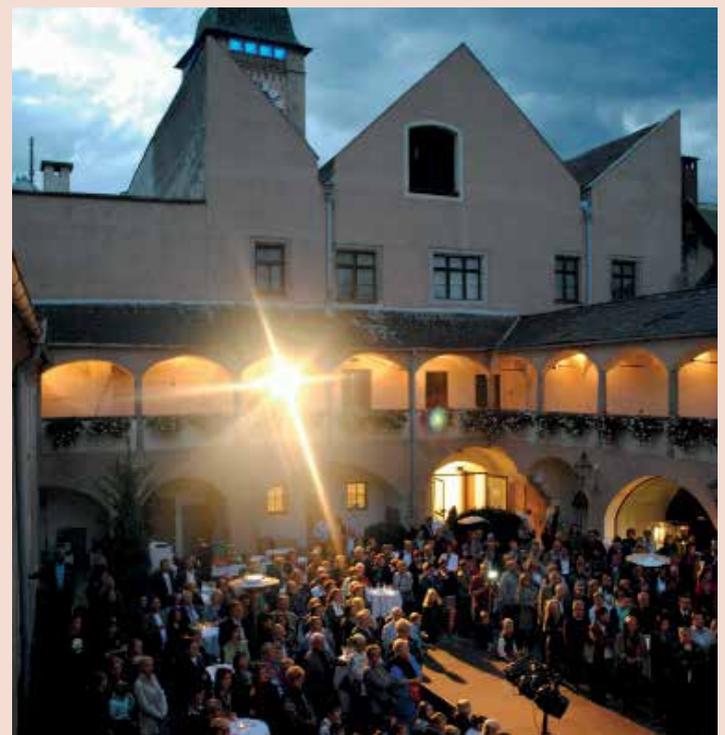
Fotos Verein Theater Sellawie



# Gablonzer Schmuck Modenschau – Ein voller Erfolg

**Bei ungewöhnlich warmem Oktoberwetter stürmten die Besucher am 4. Oktober um 18:00 Uhr das Museum Lauriacum.**

Im schönsten Innenhof der ältesten Stadt Österreichs war die Schmuckmodenschau der beiden Gablonzer Betriebe Langer und Handorfer zu sehen.



# Tradition: Ennser Adventmarkt im mittelalterlichen Gewande

**„Brauchtum, Authentizität, Kunsthandwerk, Tradition – der Ennser Adventmarkt war auch heuer wieder ein Riesenerfolg!“ ist Vzbgm. Klaus Kamptner als Verantwortlicher des Ennser Adventmarktes begeistert. „Ich bedanke mich bei allen Besuchern und vor allem auch bei den Ausstellern und den Mitarbeitern für den reibungslosen Ablauf!“**

Zahlreiche Besucher konnten bei romantischem Winterwetter das vorweihnachtliche Ambiente des Schlosses Ennsegg genießen. Der Schlossgraben stand ganz im Zeichen des mittelalterlichen Schwerpunktes. Auch einige Besucher nutzten die Gelegenheit und besuchten den Markt in ihren Originalgewändern.



Das Theaterstück „Florian mein Freund“ wurde im Schlossgraben aufgeführt.



Die aufregende Feuershow begeisterte nicht nur die kleinen Besucher.



Auch Bürgermeister Karlinger konnte der süßen Versuchung nicht widerstehen.



Bei kühlen Temperaturen und blauem Himmel kam die richtige Stimmung auf.



Zahlreiche Besucher genossen das kulinarische Angebot im Außenbereich.



Der mittelalterlich gestaltete Schlossgraben verzauberte regelrecht.



Kochen am offenen Feuer - die Aussteller sorgten für ein tolles Ambiente.



## Die Jubiläumsmedaille

**Die Jubiläumsmedaille ist bei der Sparkasse Oberösterreich/ Filiale Enns Tel: 050100-40044 erhältlich. Sie ist in Silber und Gold erhältlich. Die Auflage ist auf 800 Stk. limitiert.**

Auf der Vorderseite befinden sich städtebaulich historisch bedeutende Motive von Enns mit dem Stadtturm als unverwechselbares Wahrzeichen und der Umschrift „Stadt Enns - 800 Jahre Stadtrechtskurkunde - 22. April 1212 bis 2012“. Auf der Rückseite ist das Babenberger Reitersiegel, welches sich auch auf dem Originalsiegel der Stadtrechtsurkunde befindet, mit der lateinischen Umschrift „LIVPOLDVS.DEI.GRACIA.DVX.AVSTRIE“ abgebildet.

Feinsilber 999: Größe 35 mm, Gewicht 15 g, Ausführung: polierte Platte, Preis: EUR 59,00 (incl. MwSt.) Feingold 999,9: Größe 35 mm, Gewicht 15,5 g, Ausführung polierte Platte, limitiert auf 80 Stück - Preis auf Anfrage. Die Goldmedaillen werden nach Bestel-



leingang angefertigt und in der Regel nach 7-10 Werktagen ausgeliefert. Im Preis jeweils inkludiert sind Etui und Zertifikat. Die Edelmetallpreise gelten freibleibend, abhängig von den tagesaktuellen Kursen.

## Jubiläumspackages

### Package 1:

Enns-Hymnen DVD und Festschrift um € 27,-

### Package 2:

Märchenbuch und Festschrift um € 17,-

### Package 3:

Enns-Hymnen CD und Festschrift um € 22,-

### Package 4:

Enns-Hymnen CD und Ennskrimi um € 25,-

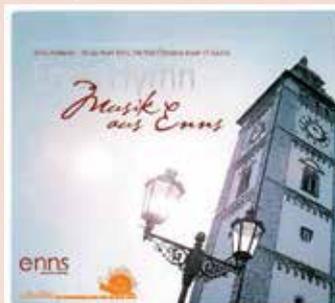
Festschrift: € 15,-



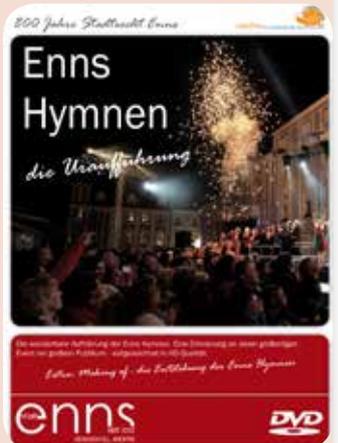
Märchenbuch: € 10,-



Enns Hymnen CD: € 15,-



Enns Hymnen DVD: € 20,-



# Preisanpassung bei Essen auf Rädern

Aufgrund steigender Lebensmittelpreise müssen auch die Kosten für Essen auf Rädern angepasst werden. Es ergeben sich ab 1.1.2013 folgende Tarife und neue Bemessungsgrundlagen für die soziale Staffelung:

TARIF	EINPERSONEN-HAUSHALT	ZWEIPERSONEN-HAUSHALT	KOSTEN PRO PORTION
1	ab € 900,01	ab € 1.349,01	€ 7,00
2	von € 814,83 bis € 900,00	von € 1.221,69 bis € 1.349,00	€ 5,80
3	unter € 814,82	unter € 1.221,68	€ 5,10

Liebe Ennserinnen und Ennser!

## Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht

**Ehrenamtliche Tätigkeit ist die Trumpfkarte für ein menschliches Miteinander. Denn der gesellschaftliche Zusammenhalt wird zum großen Teil durch freiwilliges Engagement bestimmt, das Menschen täglich erbringen.**

Zahlreiche Ennserinnen und Ennser engagieren sich bereits seit vielen Jahren in unterschiedlichsten Bereichen. Zu ihrer Verstärkung werden weitere Helferinnen und Helfer für folgende Tätigkeiten gesucht:

### Schülerlotsen, Lesepaten und BibliotheksmitarbeiterInnen

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger: „Ich möchte mich bei jeder und jedem Einzelnen bedanken, die freiwillig für unser Gemeinwesen arbeiten. Als Schülerlotse sorgen Sie für einen

sicheren Schulweg unserer Kleinsten, Lesepaten vermitteln die so wichtige Freude am Lesen und helfen über so manche Schwächen hinweg, in der Bibliothek engagieren Sie sich bei der Verwaltung der Bücher und unterstützen bei Veranstaltungen. Mit der Erfüllung all dieser wichtigen Aufgaben leisten Sie einen wirklich wertvollen Beitrag in unserer Gemeinde und dafür möchte ich Ihnen auf diesem Wege meine Wertschätzung übermitteln. Danke für Ihr Engagement!“

Wenn Sie sich für die Tätigkeit als Schülerlotse, Lesepate interessieren, wenden Sie sich bitte an Ingeborg Baumgartner unter der Nummer 0664/7508 1234, bei Interesse an einer Mitarbeit in der Bibliothek kontaktieren Sie bitte direkt die Leiterin der öffentlichen Bibliothek Enns, Susanna Penz, unter der Nummer 85437.

## Lernwerkstatt in Enns

# Computerkurs für Frauen



**Der Bunte Kreis bietet in Kooperation mit der Frauenstiftung Steyr einen kostenlosen Computerkurs für Frauen in Enns an.**

### Das bringe ich mit:

Kurszeiten: 2x wöchentlich  
 Kursdauer: von März 2013 bis Juli 2013  
 Kursort: Volkshaus Enns, Wiener Straße 11  
 Teilnehmerinnen: 6 Frauen pro Kurs

- > Ich bin eine Frau zwischen 20 und 50 Jahren
- > Ich bin gerade in Karenz, in der Erwerbsarbeit, Arbeitssuchende, Hausfrau etc.
- > Ich will Computerkenntnisse erwerben
- > Mein Wissen in Kommunikation und Lernen auffrischen

**Sie wollen sich für die Infoveranstaltung am 31.01.2012, 10:00 im Volkshaus anmelden oder haben Fragen? Rufen Sie uns an unter der Tel. Nr. 07223/81700 Bunter Kreis, Mag.<sup>a</sup> Gabriele Käferböck**



# BürgerSERVICE

Ärztbereitschaftsdienst Jänner bis März 2013

## Jänner 2013

5. Jänner	Dr. Hockl
6. Jänner	Dr. Hockl
12. Jänner	Dr. Leutgöb
13. Jänner	Dr. Leutgöb
19. Jänner	Dr. Schöninger
20. Jänner	Dr. Schöninger
26. Jänner	Dr. Tumphart
27. Jänner	Dr. Tumphart

## Februar 2013

2. Februar	Dr. Hockl
3. Februar	Dr. Hockl
9. Februar	Dr. Winkler
10. Februar	Dr. Winkler
16. Februar	Dr. Schöninger

17. Februar	Dr. Schöninger
23. Februar	Dr. Tumphart
24. Februar	Dr. Tumphart

## März 2013

2. März	Dr. Leutgöb
3. März	Dr. Leutgöb
9. März	Dr. Winkler
10. März	Dr. Winkler
16. März	Dr. Tumphart
17. März	Dr. Leutgöb
23. März	Dr. Winkler
24. März	Dr. Winkler
30. März	Dr. Hockl
31. März	Dr. Hockl
1. April	Dr. Schöninger (Ostermontag)

www.enns.at



## „DEMENZ“

eine Informationsveranstaltung  
mit Rotkreuz-Expertin DGKS Roswitha Ehrenguber

Fachvortrag, Fragen und Antworten, Erfahrungsberichte,  
Darstellung von Hilfsmöglichkeiten für Betroffene und  
ihre Angehörigen

Freitag, 08. Februar 2013  
18:30 - 21:30 Uhr

Rotes Kreuz Enns  
Teichweg 15  
4470 Enns

Anmeldung unter:  
0732/7644-271

**Eintritt frei**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*



## Weihnachten im Schuhkarton

# Die Weihnachtswerkstatt ist eröffnet

**Bereits im Herbst haben die Ennser Weihnachtsengerl mit ihrer Arbeit für das Kinderhilfsprojekt „Weihnachten im Schuhkarton“ begonnen. Petra Hockl: „Wir haben heuer eine leerstehende Wohnung von der Stadt Enns zur Verfügung gestellt bekommen. Dafür sind wir sehr dankbar!“**

Auch Schulkinder wie Viktor Hockl (9 Jahre) helfen fleißig beim Packen: „Ich bin gern dabei, weil ich so anderen Kindern eine Freude machen kann!“ Genau das ist der Grundgedanke der Aktion: Kinder befüllen für Kinder Schuhschachteln. Karoline Hockl (7 Jahre) erklärt, warum sie mitmacht: „Weil es mir große Freude macht zu packen und weil ich in dem Film vom Vorjahr gesehen habe, wie arm diese Kinder sind.“

**Mittlerweile können die Ennserinnen auf langjährige Sponsoren zurückgreifen:**

Wichtige wärmende Kinderkleidung kommt von C&A und Kut-sam. Kinderschuhe stammen aus dem Schuhhaus Fritz Kürmayr. Für die Hygiene liefert Henkel Österreich Piraten-Duschgel und Feen-Shampoo. Die großen Kinder freuen sich über Schulsachen in Form eines ARISTO-Linealsets und von Stiften von McDonald's. Für die kleineren Kinder stellt die oberösterreichische Firma Sellner Dick/Dünnmaler zur Verfügung. Bak-kaldrin spendet Kornspitz-Spielzeug-LKWs. Lustige Stofftiere schenkt Fussl Modestraße. Die Geldbörsen stammen von Swatch. Spielkarten kommen von der Oberbank. Für die großen Mädchen stellt die Ennser Firma sija Perlen zum Selber-



Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und die fleißigen Weihnachtsengerl.  
1. Reihe (vlnr): Seda Barseghyan, Lieselotte Girmann, 2. Reihe (vlnr): Bgm Stefan Karlinger, Anita Haidinger, Michaela Wagner, Karin Buchberger, Petra Hockl

fädeln bereit. Dankbar sind die Buben und Mädels sicherlich für die tollen Wecker und Armbanduhren von Krippel Watches. Etwas Süßes darf nicht fehlen: Schoko von Hauswirth und Dixi Traubenzucker finden alle Kinder in ihren Weihnachtspackerln! Dieses Jahr werden die ärmsten Kinder Weißrusslands beschenkt. 1300 Packerl kommen aus Enns in Waisenhäuser und slumartige Vorstädte. Aber auch am Land werden Packerl verteilt.

Spenden sind jederzeit willkommen: VKB-Bank, „Weihnachten im Schuhkarton“, BLZ 186 00, Konto-Nr. 16 02 09 19

## Neuorganisation:

# Mobile Dienste im Bezirk Linz-Land

**Um den steigenden Ansprüchen an eine professionelle Pflege gerecht zu werden, führt das Land Oberösterreich gemeinsam mit dem Sozialhilfverband Linz-Land in den Gemeinden des Bezirkes multiprofessionelle Teams ein.**



Dies bedeutet, dass eine Organisation in Zukunft alle drei Sparten der Mobilen Dienste (Heimhilfe, Fachsozialbetreuung Altenarbeit und Hauskrankenpflege) durchführt. Seit 1. November 2012 wird die Orga-

nisation der Mobilen Dienste pro Gemeinde entweder vom Sozialhilfverband Linz-Land, der Caritas oder vom Roten Kreuz durchgeführt. In Enns ist künftig das Rote Kreuz (Renate Weissengruber 0664/8239659) Ihr Ansprechpartner.

Außerdem stehen Ihnen jederzeit die Koordinatorinnen für Betreuung und Pflege für nähere Auskünfte zur Verfügung:

Pauline Reiter: 0732/672243-11 oder 0664/88510906  
Priscilla Fürst: 0732/672243-11 oder 0664/1942222



Mitleben und Insektenhotel bauen

## Drei Tage im Alten- und Pflegeheim

Von 17. bis 20. Oktober nahm auch eine Gruppe Schülerinnen des BRG Enns mit ihrer Lehrerin Mag. Reinhilde Spieckermann bei der größten Jugendsozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ teil.

Die 7 Schülerinnen aus Enns und Umgebung übernachteten im Pfarrhof Enns - St. Laurenz und stellten ihre Zeit und Talente 3 Tage im Ennsener Alten- und Pflegeheim zur Verfügung: Erzählen, Möbel putzen, spazieren(fahren), gemeinsam singen, „Mensch ärgere dich nicht“ spielen, beim Essen helfen, und einiges mehr stand am Programm. Die Bewohnerinnen freuten sich über die jungen freundlichen Gesichter, und die Schülerinnen waren ebenso begeistert und dankbar für die Begegnungen. Als bleibende Erinnerung wurde ein Insektenhotel gebaut, und auf der Terrasse aufgestellt. Es ist ein schöner Blickfang und besonders jene BewohnerInnen, die geholfen haben, mit Reb-



scheren Schilf zu schneiden, sind schon neugierig, ob sich Insekten einnisten werden.

Ein schöner Austausch zwischen Jung und Alt in unserer città slow Stadt. Ein „Danke“ auch an die gute Zusammenarbeit mit dem Personal des Hauses.

## Geburtstage

### 80. Geburtstag

Franz Kainz  
Brigitta Amstler  
Susanna Porstmann  
Dr. Gottfried Spatzenegger  
Hildegard Bauer  
Josef Langedger  
Berta Ganglberger  
Maria Pumm  
Celik Sahismail  
Stefan Giegler  
Josef Glück  
Hermine Holzweber  
Eduard Fragner

### 85. Geburtstag

Christine Rudolf  
Rosa Zehetner  
Anna Zellhofer  
Erna Hois  
Berta Maria Kobylt  
Artur Schnabler  
Margareta Grünwald

### 90. Geburtstag

Theresia Gerber  
Christina Hartlauer  
Herta Zach  
Wilhelm Hennerbichler  
Maria Friedl

### 91. Geburtstag

Klara Ortbauer  
Maria Perndorfer  
Leopoldine Reimann  
Hermine Blass

### 92. Geburtstag

Margarete Hois  
Theresia Hofer  
Max Holzleitner

### 93. Geburtstag

Johann Kopplinger  
Theresia Maier  
Charlotte Anna Maria Plochberger  
Berta Etmayr

### 94. Geburtstag

Gisela Gammer  
Anna Winklmayr  
Josef Hechenberger  
Maria Mitterhuber

### 98. Geburtstag

Marianne Schwarzendorfer

### 100. Geburtstag

Maria Pierer  
Hermine Zeiner

## Wir gratulieren!

## Hochzeiten

### Goldene Hochzeit

Margarethe Anna u. Emil Winter  
Erika u. Josef Buchberger  
Franziska u. Erich Schlucker  
Gertrud u. Albin Höllmüller  
Anneliese u. August Felbermayr  
Karla u. Siegfried Günter Lederbauer



# Volle Kirche bei Pater Martin-Lesung

**Rund 400 Fans des Ennsrer Pfarrers Pater Martin stürmten die Kirche Enns-St.Marien, um bei der Präsentation des neuen Buches „Pater Martin: Helfen. Lachen. Freude machen.“ (freya Verlag) dabei zu sein.**

Die Besucher kamen aus ganz Oberösterreich und reisten sogar von Baden bei Wien extra an. Nachdem Moderator und Buchautor Florian Kobler über die Entstehung des Buches referierte, erzählte Pater Martin voller Leidenschaft einige Anekdoten aus seinem Leben.

Stolze € 2.000,- konnte der Geschäftsführer des freya Verlages Wolf Ruzicka bereits an Bürgermeister Franz Stefan Karlinger übergeben.

Das neue Buch ist in der Pfarrkanzlei, im TSE-Tourismusshop sowie in St. Valentin in der Buchhandlung Hajek erhältlich. Mehr Informationen auf [www.freya.at](http://www.freya.at)

Fotos: Stadtamt Enns und Tobias Karlinger



Wolf Ruzicka (freya Verlag), Bgm Karlinger, Pater Martin, Florian Kobler



Die volle Kirche

# 90 Jahre Trachtenverein Enns

**Der Ennsrer Trachtenverein kann auf eine lange Geschichte zurückblicken und hatte im heurigen großen Jubiläumsjahr der Stadt Enns anlässlich seines 90-jährigen Bestehens ebenfalls einen wichtigen Anlass, um gebührend zu feiern.**

Der Verein wurde 1922 unter dem klingenden Namen „Gebirgstrachtener-

haltung- und Schuhplattlerverein Almrausch Enns“ gegründet. Brauchtum, Tracht und Volkslied sollten damals den Menschen näher gebracht werden.

Im Jahre 1950 war der Name Josef Lichtenberger in der OÖ Brauchtumsarbeit bereits ein Begriff. Lichtenberger übernahm zu dieser Zeit den Trachtenverein als Obmann und führte ihn in eine neue Zeit. Im Mittelpunkt standen jetzt Geselligkeit, Volkstanz, Schuhplatteln und Lientheater.



1962 wurde bei der 750-Jahrfeier der Stadt Enns nicht nur das 40-jährige Gründungsfest des Vereins gefeiert, sondern auch die erneuerte Männertracht vorgestellt.

Brauchtum und Spaß am Tanzen haben auch bei den heutigen Tätigkeiten einen hohen Stellenwert. Jährlich wird ein Volkstanzball organisiert, die Aperschnalzer vertreiben

am 1. Jänner die bösen Geister aus der Stadt und im Mai dürfen sich die Ennsrerinnen und Ennsrer jedes Jahr über einen wunderschönen Maibaum freuen.

**Neue Mitglieder sind im familienfreundlichen Verein jederzeit herzlich willkommen. Information erhalten Sie bei Regina Welles: [regina.welles@liwest.at](mailto:regina.welles@liwest.at)**

**Die Stadtgemeinde Enns gratuliert herzlich und bedankt sich für den vorbildlichen Einsatz zur Brauchtumpflege!**



Galerie am Stadtamt: Manfred E. Holzinger

## „Landschaft, bezeichnet - bemalt“

**Seit 20. November 2012 zieren die Werke des Ennser Künstlers Manfred E. Holzinger die Wände des Stadtamtes Enns.**

Nach der Begrüßung und Eröffnung Vernissage durch Bürgermeister Franz Stefan Karlinger, konnte man von Gerold Zeidler interessantes aus dem Leben des Künstlers erfahren. Zahlreiche geladene Gäste sorgten für eine gelungene Veranstaltung und einen netten Abend.

Die Ausstellung kann zu den Parteienverkehrszeiten der Stadtgemeinde Enns besichtigt werden:

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung: 07223/82181

Bürgermeister Karlinger und der Künstler Manfred Holzinger bei der Eröffnung.



## Die Ennser Künstlerin Christa Scharf stellte Aquarelle in Tschechien aus

**In ihrem Geburtsort Tiefenbach bei Gablonz in Nordböhmen stellte Christa Scharf Aquarelle mit dem Thema „Das Isergebirge und seine Glashütten“ aus.**



Vizebgm. a.D. Enns Horst Schubert, OB Petr Beitl, Gablonz, Christa Scharf

Auf Einladung des dortigen Kulturvereins „Riedel Villa“ (ehemals im Eigentum der Glasindustriellen Riedel) konnten bei der Vernissage ca.70 Gäste, sowohl Deutsche als auch Tschechen, an der Spitze der Oberbürgermeister von Gablonz Petr Beitl sowie vom Gablonzer Kulturverein Ing. Borek Tichy und Oskar Simm begrüßt werden.

Besonders erfreulich war für Christa Scharf die Begegnung mit zwei Schulfreundinnen, die sie seit 70 Jahren nicht mehr gesehen hat.

Eine Schülerin der Musikschule beendete den offiziellen Teil mit einem Auszug aus der Sinfonie „Die Moldau“. Die Gäste verweilten jedoch noch länger beim Buffet, besprachen die ausgestellten Werke und tauschten Erinnerungen über die ehemalige gemeinsame Heimat aus.

Fotos: Christa Romana Scharf



Riedel-Villa in Tiefenbach



## Mit Tracht, Brauchtum und Volkskultur ins Neue Jahr

Das herrliche Ambiente des Ennser Hauptplatzes ist der stimmungsvolle Rahmen für eine Traditionsveranstaltung: Am ersten Tag des Jahres, schon um 11.00, strömen Gäste aus nah und fern herbei, wenn der Trachtenverein Enns zum „Neujahrschnalzen“ einlädt.

Die Burschen und Männer beherrschen den Umgang mit den bis zu 4 m langen kurzstieligen Peitschen ausgezeichnet. Um einen richtigen Knall zu erzeugen, muss der „Schmiss“ in einer geschickten Achterschleife zur Schallgeschwindigkeit beschleunigt werden.

Seit über 30 Jahren sollen mit diesem „rhythmischen Lärmbrauch“ die bösen Geister aus der Stadt vertrieben werden, zumindest aber der Kater manch eines Zusehers.

Von Anfang an waren auch die Bläser der Stadtkapelle mit dabei, die vom Erker des Rathauses ihre Weisen über den Platz



klingen lassen. Zur Stärkung der Gäste gibt es Glühmost und Neujahrsgebäck.

Die Veranstaltung ist bei vielen Reisegruppen sehr beliebt. Sie dauert ca. 45 Minuten bei freiem Eintritt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



## Stadtkapelle Enns lädt zum 57. Stefanikoncert

Der Musikverein Stadtkapelle Enns lädt auch heuer wieder die Bevölkerung und Freunde der Orchester- und Blasmusik am 26. Dezember um 17 Uhr in die Stadthalle Enns zum traditionellen Stefanikoncert herzlich ein. Unter der Leitung ihres Kapellmeisters Songwei Liang werden die Musikerinnen und Musiker traditionelle sowie moderne Blasmusik in gewohnt hoher Qualität zum Besten geben.

### Jugendorchester spielt auf

Im ersten Teil werden dem Publikum Werke von Julius Fucik, Johann Strauß sowie Antonin Dvorák dargeboten. Im zweiten Teil stehen bekannte Filmmelodien wie Elton Johns „König der Löwen“ oder Musicalhits wie „I know him so well“ von Benny Andersson am Programm. Außerdem wird das neu gegründete Ennser Jugendorchester unter der Leitung von Marlene Scherhauser sein Können unter Beweis stellen.

Durch den musikalischen Abend führt Florian Kobler. Für die kulinarische Verköstigung ist die Freiwillige Feuerwehr Enns im Einsatz. Eintritt: Freiwillige Spende.

Weitere Veranstaltungen finden  
Sie auch auf [www.enns.at](http://www.enns.at)



# Sieh, das Gute liegt so nah!

**Auf Referenten aus der Region setzt Heinrich Lechthaler bei der Gestaltung des VHS-Programms.**

Seit einem halben Jahr leitet Heinrich Lechthaler die Volkshochschule Enns, ab 1. Jänner 2013 übernimmt er auch die Leitung der Volkshochschulen Asten und St. Florian. Lechthaler weiß, was Referenten aus der Nachbarschaft für einen Bildungsbetrieb bedeuten: „Sie verfügen nicht nur über exzellentes Fachwissen, sondern können auch regionale Bezüge sehr gut herstellen. So werden Themen anschaulich und verständlich.“ Einer dieser Experten ist Dipl.-Ing. Wolfgang Simlinger, Berufsfotograf und ausgebil-



**Heinrich Lechthaler (r.)**, leitet ab 1.1.2013 die Volkshochschulen Enns, Asten und St. Florian. Wolfgang Simlinger (l.) und Anna Maria Vyvadil sind zwei seiner neuen Referenten.

Foto: VHS

deter Forstwirt aus Enns. Er wird zu Beginn des Jahres 2013 den Programmschwerpunkt „Fotografie und Natur“ leiten: Im Jänner referiert er über die Grundlagen der modernen Digitalfotografie bzw. den Umstieg von der/in die

analoge Fotografie. Anfang Februar geht es dann zum Praxisworkshop hinaus in die umliegende Natur. Neue Akzente setzt Lechthaler auch mit dem Themenschwerpunkt „Konflikte, Krisen und ihre Bewältigung“. Mag. Anna Maria

Vyvadil, Psychologin und eingetragene Zivilrechts-Mediatorin aus Enns, bietet dazu im Frühjahrssemester vier zweistündige Workshops an. Die Teilnehmer lernen, Belastungen wie Burn-out oder Mobbing zu erkennen, mit einfachen Übungen neue Wege im Umgang mit Anderen zu finden, Krisen als Chancen zu verstehen und sich gegenüber Schicksalsschlägen widerstandsfähiger zu machen.

**Ab sofort anmelden!**

Anmeldungen ab sofort auf [www.vhsooe.at](http://www.vhsooe.at) oder direkt bei Heinrich Lechthaler, Tel. **0676/845500353**, E-Mail: [heinrich.lechthaler@vhsooe.at](mailto:heinrich.lechthaler@vhsooe.at)

WERBUNG



**VOLKSHOCHSCHULE OBERÖSTERREICH**

GEMEINNÜTZIGE BILDUNGS-GMBH DER ARBEITERKAMMER OÖ

## MSC ARMONIA

**Rotes Meer**  
23. - 30.03.2013

**Osterferien 2013**  
ab 16€ Lizz, Anshidan, St. Vlasova

**Spezialisierte Leistungen:**  
Flug ab/bis Wien nach Sharm el Sheikh • Kreuzfahrts in der gelb. Kat. • Wellness an Bord • Besichtigung aller Bordrichtungen, Veranstaltungen & Unterhaltungsprogramm • Gepäcktransport bei Boarding/Abgang • Wasser für Ägypten...

**Reiseleitung von World of Travel**  
(Mindestteilnehmerzahl für Reiseleitung 25 Personen)

**Immunkosten p.P. € 949,-**  
**1-2 Kinder bis 18 Jahre p. Kind € 461,-**

**4461 Asten**  
Gesamtmarkt 6  
**Tel: 07224 - 65 44 40**  
[WWW.WORLDOFTRAVEL.AT](http://www.worldoftravel.at)

**Ihre Reiseleiterinnen**  
**Doris Preinssler und Sissi Peterka**

## KOMZEPT

: Kommunikation und Konzeption :  
Mag.<sup>a</sup> Elke Smid

Wachsen

Wurzeln

Unterstützung durch dialogisches Coaching:

- Berufliche (Neu)Orientierung
- Entwicklungsprozesse
- Entscheidungsfindung

Mag.<sup>a</sup> Elke Smid  
Erlenstraße 6, 4481 Asten  
Tel.: 072 24/910 80  
[elke.smid@komzept.at](mailto:elke.smid@komzept.at)  
[www.komzept.at](http://www.komzept.at)

Erfolg startet mit TUN

Coaching • Konfliktintervention • Moderation  
Zeitmanagement • Interkulturelle Kompetenz  
Lektorat • Textoptimierung • Schreibcoaching



# PV macht Schule - Ennser Sonnenschule

Die Ennser Schulen „Neue Mittelschule Lauriacum“ und Hauptschule 1 haben sich am Landesförderprogramm „PV macht Schule“ beteiligt.

Gefördert wird die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Oberösterreichs Schulen. In beiden Schulen wurde begleitend dazu im Rahmen des Unterrichts der Stromverbrauch analysiert und das Thema Photovoltaik in einem Schulprojekt bearbeitet.

**Bürgermeister Franz Stefan Karlinger begrüßt die Initiative:** „Die Stadt Enns legt großen Wert auf eine umweltschonende und innovative Klimapolitik. Es freut mich sehr, dass sich die beiden Ennser Schulen an diesem Projekt beteiligt haben und damit eine Sensibilisierung der Jugendlichen zum Thema erneuerbare Energie bewirken!“



Spannend – der Stromertrag der Anlagen ist mittels gut sichtbarer Anzeige in den Schulen jederzeit einsehbar!



Die neuen Anlagen sind bereits in Betrieb.

Vorstandswechsel:

## Elternverein der Ennser Volksschulen

In seiner Jahreshauptversammlung vom 19. November wurde der Vorstand des Elternvereins der Ennser Volksschulen neu gewählt.

Die einstimmig wiedergewählte Obfrau Natascha Wirleitner wird sich auch in Zukunft um die Angelegenheiten im Einklang mit Eltern, Lehrkörpern und Kindern kümmern. Als Kassierin konnte Astrid Montgomery, für die Funktion des Schriftführers Dr. Manuel Rauch gewonnen werden. Der neue Vorstand blickt zuversichtlich und voller Tatendrang in die Zukunft. So will sich der El-



ternverein verstärkt um die Zusammenarbeit bemühen und versuchen, Eltern vermehrt ins Schulgeschehen einzubinden. Es wurde beschlossen, regelmäßige Treffen für Eltern zu veranstalten. Das erste wird unter dem Motto „Kindernotfall – Erste-Hilfe-Crashkurs für Eltern“ mit einem Mitmach-Vortrag von Dr. Manuel Rauch stattfinden. Die beiden bei der Jahreshauptversammlung anwesenden Direktorinnen Margarete Horner und Edeltraud Holzleitner freuten sich über den frischen Wind und sicherten ihre volle Unterstützung der Vorhaben zu.

## Eislaufen am Hauptplatz im Jubiläumsjahr

Der Tourismusverband und die Stadtgemeinde Enns haben entschieden, es muss ihn wieder geben, den Eislaufplatz vor dem Stadtturm unter dem Weihnachtsbaum im Jubiläumsjahr.

Damit steht bis Sonntag 6. Jänner den Moarschaften, den Firmenfeiern, aber vor allem dem Winterspaß für die kleinen und großen Kinder nichts mehr im Wege. Gruppen können ab sofort buchen unter: [www.tse-enns.at](http://www.tse-enns.at) oder Tel.: 07223-82777



# Kasperl und Seppl zu Besuch in Enns

**Am Samstag, 13. Oktober besuchten Kasperl und Seppl die älteste Stadt Österreichs und besichtigten Sehenswürdigkeiten wie die Basilika, das Schloss Ennsegg und den Stadtturm.**

In einem spannenden Abenteuer gelang es ihnen, die vom Räuber gestohlene Stadtrechtsurkunde wieder zurückzuerhalten und an Bürgermeister Karlinger zu übergeben, der gerade mit dem Bunten Kreis den 15. Geburtstag feierte. Mit allen Kindern und Erwachsenen wurde dann mit Sekt und Apfelsaft auf das gut überstandene Abenteuer angestoßen!



## HS1 Enns hat gebacken, RE/MAX Future organisierte ALLES für Licht ins Dunkel



**Herrlicher Lebkuchenduft durchzog tagelang die Hauptschule 1 in Enns. Die SchülerInnen der 4. Klasse backten und verzieren voll Liebe und Elan Knusperhäuser aus Lebkuchen für Licht ins Dunkel, die dann über Internet versteigert wurden.**

Herr Direktor Mayrhofer zeigte sich stolz über die hervorragenden Leistungen: „Handwerkliches Können, Ideenreichtum, Kreativität und vor allem soziales Engagement zu verbinden, das sind Eigenschaften, die wir unseren jungen Menschen während der Hauptschulzeit mitgeben wollen. Daher haben wir gerne die Plattform genutzt, die uns RE/MAX mit der Licht ins Dunkel-Aktion angeboten hat.“

Nicht nur in der ältesten Stadt Österreichs, auch in anderen Städten kooperierten RE/MAX-Immobilienbüros mit initiati-

ven Schulen und sorgten für die professionelle Vermittlung der Knusperhäuser. Herr Ing. Petermair, akad. IM, RE/MAX-Immobilien-Bürobetreiber in Enns dazu: „Wir sind froh, dass wir unser Wissen um die Immobilienvermittlung in den Dienst von Licht ins Dunkel stellen konnten. Wir sind äußerst dankbar für die tollen Lebkuchenhäuser, die die HS1 in Enns kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Wir haben versucht, diese wunderbaren Kunstwerke aus Teig, Zucker und Liebe bestmöglich zu verkaufen. Der gesamte Kaufpreis kam Licht ins Dunkel zugute.“

Besonderer Dank gilt: Herrn Direktor Mayrhofer, Frau Firmberger und Frau Pöchlauer für die Organisation bzw. Mithilfe bei der Erstellung der Häuser sowie folgenden Firmen für die Sachspenden: Bäckerei Aichberger, Enns; Fam. Troppmann; Hr. Maleninsky; Bäckerei Heindl, Naarn; Billa, Kronstorf; ADEG Kaubeck, Ernsthofen; Fa. Hagebau, Perg.



# Ennser Kinder bei 1, 2 oder 3 in München

**Große Aufregung herrschte am 12. Oktober 2012, als die Schüler der 4c Klasse der VS1 nach München zur Aufzeichnung für die Sendung 1, 2 oder 3 reisten.**



Es war ein tolles Erlebnis für die Kinder. Die Kandidaten (Foto von links nach rechts) Michael Hölzl, Emilio Winter und Victoria Pesinger, im Bild mit Moderator ELTON, holten den ersehnten „Piet Flosse Legopokal“.

Sie spielten gegen Deutschland und Estland und gewannen punktgleich mit Deutschland. Bürgermeister Franz Stefan Karlinger spendete € 250,- damit sich die Buskosten minimierten und somit auch alle Mitschüler als Fanclub mitfahren konnten. Der Fanclub war dank der Laurios T-Shirts, spendiert von der Tourismus- & Stadtmarketing Enns GmbH, schon von weitem sichtbar. Schüler und Erwachsene waren vom Geschehen im Filmstudio gleichermaßen begeistert.

Ein großes Lob gilt auch den Verantwortlichen in München, die sehr nett und zuvorkommend zu allen waren.

# Einzigartige Gastfreundschaft in Ungarn

**Die 3a der MHS1 Enns besuchte 4 Tage die Gastschule in Szendendre in Ungarn. Familie Polus, die aus beruflichen Gründen ein Jahr in Enns wohnt, ermöglichte ein Kennenlernen mit der ungarischen katholischen Schule ihrer Töchter.**

Die Ennser SchülerInnen und LehrerInnen wurden bei Gastfamilien herzlich aufgenommen. Faszinierend waren die vielen eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten in Szendendre (Skanzen), Budapest (Parlament, St. Stephansdom, Fischerbastei ...) und Visegrad (Burg). Da die Musikklasse zu Besuch in Ungarn war, wurde auch der Besuch von zwei Konzerten ermöglicht. Das klassische Konzert von Katica Illenyi („Ungarische Rhapsodie“ von Liszt, Werke von Händel und Bach ...) und das Tanztheater „Naplegenda“ begeisterten alle. Das „Hungarian State Folk Ensemble“ faszinierte mit seinen Stepp- und Tanzkünsten. In diesen 4 Tagen wurden einige Freundschaften geschlossen. Der Gegenbesuch im April 2013 wird schon sehnsüchtig erwartet.

Manuela Schörghuber, Lehrerin der MHS1 freut sich über die gelungene Reise: „Mein besonderer Dank gehört Familie Polus, die mit ihrem Engagement den Beginn einer neuen Schülerfreundschaft initiiert hat. Bedanken möchten wir uns aber auch bei der Stadtgemeinde Enns für die tollen Gastgeschenke und die finanzielle Unterstützung unserer Reise. Ein Dankeschön auch dem Land OÖ, das uns ebenfalls einen finanziellen Zuschuss gewährte.“



# RICHTIG HEIZEN

Richtig heizen mit Holz ist gut für Ihre **UMWELT**, Ihre **GESUNDHEIT** und Ihre **GELDBÖRSE!**

## UNVOLLSTÄNDIGE VERBRENNUNG

- > falsches Brennmaterial (Altpapier, Verpackungen, Sperrmüll)
- > zu geringe Luftzufuhr



- > grobe dunkle Asche
- > rußende Flamme
- > giftige Schadstoffe
- > hohe Feinstaubbelastung

## SAUBERE VERBRENNUNG

- > richtiges Brennmaterial (trockenes Holz, Holzbriketts)
- > ausreichende Luftzufuhr



- > feine helle Asche
- > keine giftigen Schadstoffe
- > kein Feinstaub

## Frisches aus Bauernhand

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ Teresa von Avilas Ratschlag wurde zum Motto des Hof- und Genussladens zweier Powerfrauen in Enns. Er liegt in den Gewölben eines Altstadthauses und mutet so aufgeräumt an, dass neue Besucher eine Weile brauchen, um mit Verwunderung festzustellen: Hier fehlt es an Nichts. „Es gibt kaum noch Nahversorger in Enns, diese Lücke wollten wir schließen“, sagt Brigitte Nöbauer, die das Geschäft gemeinsam mit Erika Stadler führt.



Mit vielen Lieferanten, von denen sie frisches Obst und Gemüse, aber auch zahlreiche andere oberösterreichische Spezialitäten beziehen, arbeiten die beiden Unternehmerinnen schon mehr als zehn Jahre zusammen. „Unsere Waren stammen von etwa 30 Bauern aus der Region. Sie liefern vom Putenfleisch über Fisch bis zum Hochlandrind naturnahe oder biologische Produkte.“ Regional und auch saisonal geprägt ist daher das Angebot des kleinen Ladens mit dem großen Inhalt. Zum frischen Salat gibt es passende Öle, Essige, Gewürze, Wurst und Käse, sowie Brot und Gebäck aus dem bäuerlichen Backofen. Auch das für den täglichen Bedarf Nötige, wie Mehle, Gries oder Milchprodukte, Müsli und Säfte, erfüllt das wichtigste Kriterium der beiden Geschäftsfrauen: „Es muss äußerst hochwertig sein. Dennoch können wir Waren dieser Qualität oft preiswerter anbieten, als große Handelsketten.“

Die köstlichen Jausenplatten, die der Hofladen auf Vorbestellung für kleinere oder größere Feiern liefert, stellt Brigitte Nöbauer im Bauernhof in Hofkirchen nach Kundenwünschen zusammen. Im Gewölbe des ehemaligen Pferdestalls entsteht in dem Vierkanter übrigens gerade ein vielseitig nutzbarer Veranstaltungsraum.

Die Idee, Produkte verschiedener Bauern im Stadtzentrum kaufen zu können, begeistert Jungfamilien, Businessleute, Werk tätige mit wenig Zeit ebenso wie Pensionistinnen. Und das Ziel „Enns mit ausgesuchten Köstlichkeiten der Region zu versorgen“, garantiert absolute Frische bei größtmöglicher Umweltschonung. Genau so sollte moderne Nahversorgung sein.



*Genussvolle Weihnachten wünscht das Team des Hofladen Enns.*



Brigitte Nöbauer  
 Linzerstraße 8, 4470 Enns, Tel.: 00 43 (0) 07223/ 80 60 2  
 Mobil: 0676/ 93 85 014  
 info@hofladen-enns.at, www.hofladen-enns.at  
 Öffnungszeiten:  
 Mo, Mi 9:00 bis 13:00 Uhr, Di, Do, Fr 9:00 bis 18:00 Uhr,  
 Sa 9:00 bis 12:00 Uhr



# Spannende erste Ennser Bodentage

**Das Interesse bei den ersten Ennser Bodentagen war groß. Am Freitag konnte man sich im Rahmen des Bauernmarktes am Hauptplatz bei DI Peter Sommer über die Beschaffenheit und Funktion des Ennser Bodens informieren. Am Stand von Bio Austria wurde auf die Besonderheiten der biologischen Bodendüngung aufmerksam gemacht. Auch das Klimabündnis war mit einem Stand vertreten.**

Die Übergabe der Beitrittsurkunde und des Manifestes erfolgte durch Landtagsabgeordnete Ulrike Schwarz und DI Robert Stögner vom Klimabündnis. Alle Besucher erhielten gratis eine Bodenschutzpflanze, deren Funktion von Gärtnerin Sandra Peinhopf fachkundig erklärt wurde.

Die Bodenwanderung am Samstag, den 12. Oktober, war ein voller Erfolg. 30 Personen wanderten mit Bodenkundler DI Peter Sommer und Kräuterpädagogin Bettina Fischböck durch den Eichberg. Typische Ennser Bodenprofile wurden analysiert und Kräuter fleißig gesammelt.

Zum Abschluss empfing GR Rudi Hofmann die Teilnehmer bei der Kompostieranlage. Vor der informativen Führung durften sich alle bei selbstgemachten Bauernkrapfen, Schinkenstangerln und Glühmost stärken.

Spannende Analyse eines typischen Bodenprofils mit DI Peter Sommer



DI Robert Stögner (Klimabündnis), LAbg. Ulrike Schwarz, STR Mag. Wolfgang Heinisch (Referent für Umwelt und Mobilität) bei der Urkundenübergabe.

## Klimabündnisausweis

**Der Einsatz der Stadtgemeinde Enns für eine umweltschonende und innovative Klimapolitik hat sich gelohnt.**

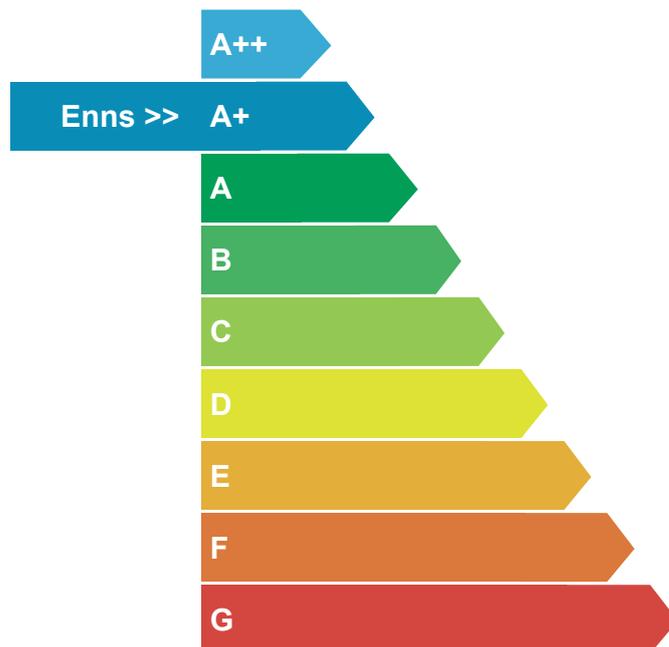
Der jährliche Klimacheck des Klimabündnisses brachte heuer ausgezeichnete Ergebnisse für unsere Stadt. Der ehrgeizige Vorsatz für nächstes Jahr lautet: Die Bewertung A+ ist toll, und wir sind sehr stolz auf dieses Ergebnis, aber A++ ist unser Ziel!



## Klimabündnis-Ausweis

**Gemeinde Enns**

Klimabündnis-Bewertung: A+



Starker Nachwuchs:

## Gute Herbst-Bilanz der Ennser Faustballer

Sehen lassen kann sich die Herbst-Bilanz der Ennser Nachwuchs-Faustballer. Mit insgesamt neun Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb, von den ganz jungen U10 SpielerInnen bis hin zu den Fortgeschrittenen der U18, zeigt der TV Enns, dass er eine fixe Größe in der öö. Faustballszene darstellt.

Dank der ausgezeichneten Jugendarbeit sind die drei Herbstmeistertitel in den Bewerbungen U10, U16 und U18 keine wirklich große Überraschung, wenngleich man weiß, dass jeder Erfolg immer wieder hart erarbeitet werden muss. Mit dazu beigetragen hat sicherlich neben dem konsequenten Training ein einwöchiges Jugendtrainingslager in Rohrbach bzw. Obertraun, das die jungen Faustballer(innen) faustballerisch weiterbrachte und viel Spaß bescherte.

Für Ennser Qualität in der öö. U14-Auswahl sorgten Paul Dazinger und Markus Reinegger, die am Jugend-Europacup in Münzbach teilnahmen und den hervorragenden dritten Platz belegten. Weiters schafften mit Gustav Gürtler, Jan Holzweber und Christoph Iro gleich drei Spieler der Ennser Nachwuchsschmiede die Aufnahme in den 20er-Kader der U18 Nationalmannschaft, welche nächstes Jahr eine Heim-WM in Österreich



bestreiten wird. Mit etwas Glück können wir nach U21 Vizeeuropameister Johannes Grafenberger einen weiteren Ennser in der Nationalmannschaft brillieren sehen.

Für die erste Mannschaft hat die Vorbereitung auf die Hallensaison schon wieder begonnen. Nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga können auch die Herren wieder Bundesligaluft schnuppern und hoffen auf einen guten Einstand bei der neuen Herausforderung.

## 50 Kehren-Herbstcup im Asphaltstocksport

20 Mannschaften kämpften seit 25.9.2012 in 5 Runden um den wunderschönen holzgeschnitzten Ennser Stadtturm.

Das spannende Finale wurde vom Sparverein Enns(er)leben 1 gegen Lohndreherei Schober mit 148 : 90 gewonnen.



1. Rang = Bild oben  
2. Rang = Bild oben rechts  
3. Rang = Bild rechts



## Jubiläumsfeier in der Ennser Stadthalle: „150 Jahre Turnverein Enns“

Einen Querschnitt durch sein Programm bot der ÖTB Turnverein Enns 1862, der derzeit ca. 200 Kinder und Jugendliche betreut, bei seinem großen Jubiläumsfest in der Stadthalle Enns. Zahlreiche Ehrengäste allen voran, Landtagsabgeordnete Mag. Mag Helena Kirchmayr, Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und der Bundesobmann des ÖTB Karl Kolar, nahmen an der Veranstaltung teil.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger: „Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des ÖTB Turnvereins Enns 1862 für ihren vorbildlichen Einsatz zur Gemeinschafts- und Traditionspflege und vor allem für ihre Bemühungen in der Nachwuchsarbeit. Der Verein kann auf eine lange erfolgreiche Geschichte zurückblicken und es freut mich wirklich dieses Jubiläum nutzen zu können um allen meine Anerkennung für das Geleistete auszusprechen!“ In ihren Grußworten gratulierten die Ehrengäste dem Turnverein Enns zu seinen erfolgreichen 150 Jahren und wünschten viele weitere Jahre Erfolg. Stadtpfarrer Pater Martin segnete die von Ehrenobmann Fritz Waniek gespendete neue Vereinsfahne. Obmann Ferdinand Kargl ging in seiner Festrede auf die geschichtlichen Hintergründe des Turnvereines Enns, auf den Zusammenhalt und die gute Kameradschaft im Turnverein Enns ein. Er referierte auch über die kürzlich erfolgte Ausstattung des Turn- und Faustballplatzes mit Flutlicht sowie die Erneuerung der 100 m Laufbahn, der Sprunganlage, und der Kugelstoßanlage.



Die „Schirmvorführung“ sorgte für Begeisterung im Publikum

Der Verein zeigte, mit einem abwechslungsreichen Programm, dass er großen Wert auf den Breitensport und die Arbeit mit Kindern legt. Für die musikalische Umrahmung sorgte, mit flotten Weisen, die Big Band des Spielmannszuges des Turnvereines Bad Hall. Durch das Programm führte Wilhelm Zuderstorfer. Die Teilnehmer – zahlreiche Kinder und Jugendliche, insgesamt ca. 100 aktive Turner aller Altersstufen - zeigten wie viel Spaß Bewegung machen kann. Eine Fotoausstellung, die Vorstellung der neuen Vereinsfahne, das „Münzenschlagen“ sowie Darbietungen der Schuhplattlergruppe „Ennser Buam“, rundeten das Programm ab. Etwa 400 Besucher genossen die gelungene Veranstaltung.

---

Tischtennis für alle...

## ... im ÖGJ Jugendzentrum Enns

Das ÖGJ Jugendzentrum Enns bedankte sich bei der Stadtgemeinde Enns - insbesondere bei Bürgermeister Franz Stefan Karlinger - für die gemeinsame Finanzierung eines neuen Tischtennistisches.

Dieser wurde Anfang Herbst vom Jugendcenter-Unterstützungsverein auf Wunsch der Jugendlichen und mit Hilfe der Stadtgemeinde Enns angeschafft. Die Jugendlichen haben den Tisch selbst zusammenggebaut, wobei sich die Leiterin Michaela Kramesch vor allem bei den beiden geschickten Burschen Atif und Admir bedanken möchte, die sehr viel Zeit und Mühe in den Aufbau investiert haben.



Bei einem kleinen Match testeten Bürgermeister Franz Stefan Karlinger und Juleiterin Michaela Kramesch gleich mal ihr Talent im Tischtennis.





## Nationalpark Kalkalpen Bike-Weekends 2013

Die Nationalpark Kalkalpen Region rund um Miesbach gastet mit seinen saftigen Wäldern, tollen Wilden, einzigartigen Almen und der markanten Bergkulisse ist ein „paradies für Mountainbiker. Mit **SPORT + NATURERLEBNIS + ENTSPANNUNG** in dieser wunderschönen Landschaft spüren mit Uns ist bei diesem Wochenende goldrichtig. Ob für den E-Biker, Alltags-Biker, Genuss-Biker oder Mountain-Biker (Cross-Country). Für jede Zielgruppe haben wir ein abwechslungsreiches bez. Programm vorbereitet.

### Termine 2013

#### Frühjahr

- 📅 Fr. 26. – Sa. 28. April
- 📅 Do. 9. – So. 12. Mai (Christi Himmelfahrt – 4 Tage Weekend)
- 📅 Fr. 12. – Mo. 20. Mai (Pfingsten – 4 Tage Weekend)

#### Sommer

- 📅 Do. 25. – So. 29. Juli (4 Tage Weekend)
- 📅 Fr. 23. – Sa. 24. August
- 📅 Fr. 30. August – So. 1. September

#### Herbst

- 📅 Fr. 13. – So. 15. September
- 📅 Fr. 20. – So. 22. September
- 📅 Fr. 4. – So. 6. Oktober

**Koordination:** Bernhard Huber  
 bernhard.huber@igms.at, www.outdoorfriends.at  
**Übernacht:** Villa Sonnenwand National Park Lodge

#### Inklusive Leistungen:

- 3/4 Tage Bike-Technik & Naturerlebnis Workshop
- Unterkunft im 3 Sterne Superior Hotel auf Basis Halbpension Frühstück/Mittagessen & Lunchpaket für die Ausfahrten
- Pylonen Pail Card (kostenlos) Entfall Personalausweis, Kurkarte, kostenlose Liftkarte (Murbachbahn) Murbachbahn
- Geführte Touren mit ortsbekanntem professionellem Guide
- Fachwissen (Nationalpark, Biken, Bike-Wissen Transfer, etc.)
- Testfahren gegen Leihgebühr (E-Bike, MTB, Full)
- Inkludiertes Bar Shuttle Service
- Polsterreise bei allen Touren
- Videoreise (Bike-Einstellung, Stopposition, Einstellung Technik)

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Freizeitreiseveranstalter auf [www.outdoorfriends.at](http://www.outdoorfriends.at). Preise und Programmänderungen vorbehalten.

Organisiert von der IGMS (Internationaler Guide Mountain Service) in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Kalkalpen. [www.nationalpark-kalkalpen.at](http://www.nationalpark-kalkalpen.at)

Info Telefon

+43 (0) 664 / 581 00 71

1 Tag + Nacht ab 229,-

ab 249,-

2 Tage + Nacht ab 269,-

ab 299,-

Info +43 (0) 664 / 581 00 71



Nationalpark Kalkalpen

Bernhard Huber

Telefon +43 (0) 664 / 581 00 71

[bernhard.huber@igms.at](mailto:bernhard.huber@igms.at)

[www.nationalpark-kalkalpen.at](http://www.nationalpark-kalkalpen.at)



Outdoor Friends

**FEUERWEHR-  
NOTRUF: 122**

**FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT ENNS**  
A-4470 Enns, Lorcher Straße 1d  
ABI Franz Hava, Tel. 07223/82181-278  
<http://www.enns.cc/ff>



## Haussammlung 2012 Feuerlöscherkontrolle

**24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr, stehen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Enns für die Sicherheit unserer Bevölkerung zur Verfügung.**

Zu 300 Hilfeleistungen werden wir jährlich gerufen. Von der Ausbildung über das Verhalten im Brandfall und die Erste Löschhilfe in unseren Ennsener Betrieben - der Ölspur auf Verkehrswegen - über das störende Wespennest - über die Gefahrenabwehr durch gefährliche Stoffe - bis hin zum Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person sowie zum Wohnungs- oder Betriebsbrand sind wir für unsere Ennsener BürgerInnen und unsere Ennsener Betriebe stets bereit.

Die stete Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr erfordert nicht nur bestens ausgebildete Helfer, sondern auch dem Stand der Technik entsprechende Einsatzmittel. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Jugendgruppe, welche bei Spiel, Spaß und Sport auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet wird sowie den Ankauf von dem Stand der Technik entsprechenden Fahrzeugen und Geräten.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Enns bittet alle Ennsenerinnen und Ennsener sowie die Ennsener Betriebe um Ihre finanzielle Unterstützung.

**Bitte verwenden Sie für Ihre Spende den beiliegenden Erlagschein! Danke.**

**Jeder tragbare Feuerlöscher ist in einem Intervall von 2 Jahren einer Funktionskontrolle durch einen befugten Fachmann zu unterziehen.**

Im Rahmen der Kontrolle wird der Feuerlöscher auf seine Einsatzbereitschaft getestet, das heißt, der Zustand des Löschpulvers und der vorhandene Druck des erforderlichen Treibmittels werden überprüft. Die Funktionsfähigkeit des Löschgerätes wird mit einer Prüfplakette bestätigt.

Die Feuerwehr Enns unterstützt Sie bei der wiederkehrenden Funktionskontrolle:

**Abgabe am Mittwoch, den 09.01.2013 von 15 bis 19 Uhr**  
**Abholung am Donnerstag, den 10.01.2013 von 15 bis 19 Uhr**  
**in der Feuerwehrzentrale Enns, Lorcherstraße 1d**  
**€ 8,00 je Löscher inkl. MwSt.**





## 1. Ennser Night Race



am Samstag, 9. Februar 2013 in St. Georgen am Walde (Schorschilift)

Die Ennser Naturfreunde veranstalten die Ennser-Stadtschimeisterschaft heuer als Abendrennen. Es soll eine „SCHORSCHIGAUDI“ für die ganze Familie in St. Georgen am Walde werden, und damit auch jeder Schwung richtig sitzt, werden Mond und Sterne von einer Flutlichtanlage unterstützt. Optimale Bedingungen also für einen ganz besonderen Abend auf der Piste. Da die Schorschiliftpiste kurz ist, werden 2 RTL-Durchgänge ausgetragen. Startberechtigt sind alle Einwohner von Enns und Ennsdorf sowie alle Mitglieder von Ennser und Ennsdorfer Vereinen.

<b>START</b>	1. Durchgang um 17:30 Uhr
<b>SIEGEREHRUNG</b>	Im Gasthof Sengstbratl in St. Georgen am Walde um ca. 20 Uhr.
<b>STARTGELD</b>	Erwachsene € 5,- (bei Anmeldung zu entrichten). Kinder und Jugend (bis Jg. 1994) frei
<b>LIFTKOSTEN</b>	Erwachsene, Kinder und Jugend einheitlich € 8,- Die Karte kann schon am Nachmittag bis 16 Uhr benützt werden. Bei der Liftpause zwischen 16 und 17 Uhr kann man sich in Schorschi's-Hexenhüttn aufwärmen.
<b>ANMELDUNGEN</b>	für die SCHORSCHIGAUDI am Stadtamt Enns im Bürgerservice bis Mittwoch, 06.02.2013, 12 Uhr (keine Nachnennung möglich)
<b>AUSKÜNFTE</b>	Werner Nairz 07223-87470 und Erwin Mallinger 0680-3266664

Das Team der Ennser Naturfreunde wünscht allen Teilnehmern eine SCHORSCHIGAUDI und hofft auf eine rege Teilnahme!

## Skikurse der Naturfreunde Enns

### Skikurs für Kinder der Kindergärten Enns und Ennsdorf:

Termin: Montag, 14. bis Freitag, 18.01.2013

Nähere Info's und Anmeldeformulare liegen in den Kindergärten auf.

Infos bei Werner Nairz, 07223/87470 oder 0680/1430227

### Kurse zur Weihnacht's-Ferienzeit:

#### Kinderskikurs für Einsteiger

am 28. und 29.12.2012

am Kasberg/Grünau – Mittelstation (Kinderbereich - Skiarena).  
Kosten: € 45,- bei Selbstanreise. Leistungen: Kursgebühr, Betreuung, Mittagessen, Bergfahrt, Eintritt in die Skiarena. Anmeldung bei Christian Dornauer, 0664/8521724.

Kinder- und Jugendskikurs von 02. bis 05.01.2013 auf der Wurzeralm: Kinder und Jugendliche werden von unseren Instruktorinnen in den verschiedenen Leistungsgruppen und auf Wunsch auch beim Rennlauftraining betreut. Es steht uns wieder die komplette NaturfreundeHütte auf der Wurzeralm zur Verfügung (40 Plätze). Anmeldung bei Christian Dornauer, 0664/8521724.

**ACHTUNG: FÜR KINDER UND JUGENDLICHE BESTEHT HELMPFLICHT UND EINE NATURFREUNDE-MITGLIEDSCHAFT IST ERFORDERLICH!**

Aktuelles finden Sie immer auf unserer Homepage:  
<http://enns.naturfreunde.at>

